



# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und Lagebericht**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

**AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH**  
Donauwörth



# AIRBUS HELICOPTERS

## DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

### Bilanz zum 31. Dezember 2025

#### Aktiva

#### Passiva

	Anhang	31.12.2025	31.12.2024		Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>				<b>Eigenkapital</b>	(7)		
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	946	1.116	Gezeichnetes Kapital		102.258	102.258
Sachanlagen	(1)	259.300	228.687	Kapitalrücklage		69.026	69.026
Finanzanlagen	(1)/(2)	252.003	259.337	Gewinnrücklagen		7.764	7.764
		<b>512.249</b>	<b>489.140</b>	Bilanzgewinn		109.124	123.714
						<b>288.172</b>	<b>302.762</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				<b>Rückstellungen</b>			
Vorräte	(3)	2.356.780	2.280.775	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(8)	126.721	116.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	159.060	102.020	Steuerrückstellungen	(8)	930	15.099
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	1.386.640	1.507.976	Sonstige Rückstellungen	(8)	723.558	771.492
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(4)	455.703	351.495			<b>851.209</b>	<b>903.280</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	77.634	66.015				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(5)	25	20	<b>Verbindlichkeiten</b>			
		<b>4.435.842</b>	<b>4.308.301</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(9)	14.983	16.025
				Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(9)	2.441.272	2.354.428
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>(6)</b>	<b>3.202</b>	<b>2.774</b>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	437.408	373.922
				Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(9)	794.838	741.037
				Sonstige Verbindlichkeiten	(9)	123.411	108.761
						<b>3.811.912</b>	<b>3.594.173</b>
		<b>4.951.293</b>	<b>4.800.215</b>			<b>4.951.293</b>	<b>4.800.215</b>



# AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH,

## Donauwörth

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Anhang	2025	2024
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(10)	3.500.168	2.969.964
Bestandsveränderung		19.997	281.541
Andere aktivierte Eigenleistungen		21.152	21.083
<b>Gesamtleistung</b>		<b>3.541.317</b>	<b>3.272.588</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	143.937	145.990
Materialaufwand	(12)	-1.570.537	-1.430.136
Personalaufwand	(13)	-848.886	-753.938
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-46.452	-38.249
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	-791.460	-845.061
Finanzergebnis	(15)	8.358	59.705
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(16)	1.481	-2.986
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>437.758</b>	<b>407.913</b>
Sonstige Steuern		-350	-566
Aufwand aus Gewinnabführung	(17)	-451.998	-363.805
<b>Jahresfehlbetrag (Vorjahr Jahresüberschuss)</b>		<b>-14.590</b>	<b>43.542</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	(18)	123.714	80.172
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>109.124</b>	<b>123.714</b>



# AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

(Amtsgericht Augsburg, HRB 16508)

## Anhang für das Geschäftsjahr 2025

### **Grundlagen und Methoden**

Der Jahresabschluss der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH (kurz: AHD) zum 31. Dezember 2025 ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die Werte sind in Tausend-Euro ausgewiesen. Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und soweit erforderlich erläutert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

### **Bilanzierung und Bewertung**

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren angesetzt. Die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH macht von ihrem Wahlrecht nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB Gebrauch und sieht, auch wenn die Voraussetzungen vorliegen, von einer Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände ab.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für Sachanlagen sind um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Nutzungsdauern – insbesondere für technische Anlagen und Maschinen und der anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung – wurden im Geschäftsjahr innerhalb von Airbus Helicopters harmonisiert. Die Festlegung erfolgte unter Berücksichtigung der steuerlichen AfA-Tabellen sowie der tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

- 10 bis 20 Jahre für Grundstückseinrichtungen (Vj. 8 bis 20 Jahre)
- 5 bis 15 Jahre für technische Anlagen und Maschinen (Vj. 4 bis 15 Jahre)
- 3 bis 15 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vj. 2 bis 15 Jahre)

Aufgrund der Harmonisierung der Nutzungsdauern ergaben sich im Vergleich zur bisherigen Ermittlung im Geschäftsjahr 2025 höhere Abschreibungen von EUR 5,5 Mio. Anschaffungen werden linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge innerhalb des Jahres werden zeitanteilig erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Anlagegüter von EUR 250 bis EUR 1.000 werden bei Zugang auf einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der **Anteile an verbundenen Unternehmen, der Beteiligungen sowie der übrigen Finanzanlagen** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten auf Basis des gleitenden Durchschnitts oder der niedrigeren Tagespreise bewertet, die **Unfertigen und Fertigen Erzeugnisse** zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie angemessene Teile der Kosten für freiwillige soziale Leistungen sowie der allgemeinen Verwaltung. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwendbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Abschläge auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und fertige Erzeugnisse vorgenommen worden. Für unfertige Erzeugnisse sind Abschläge nach der verlustfreien Bewertung bemessen worden.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit des Abschlusses werden erhaltene Anzahlungen von Dritten und von verbundenen Unternehmen entsprechend § 268 Abs. 5 S. 2 HGB unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

**Forderungen, geleistete Anzahlungen, sonstige Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Soweit sie langfristig und unverzinslich sind, werden Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Erkennbare Einzel- und Pauschalrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden unter Verwendung der Richttafeln „RT 2018 G“ von der Heubeck Richttafeln GmbH ermittelt. Für die Bewertung der Pensionsrückstellungen und der Rückstellungen für Entgeltumwandlung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 2,06 % angewendet. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,00 % bzw. 1,00 % zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres und Rentensteigerungen zwischen 1,00 – 2,00 % berücksichtigt. Für die Laufzeit der Pensionszahlungen wurde als Finanzierungsendalter in Anlehnung an die steuerliche Handhabung das frühestmögliche Alter von 63 Jahren zugrunde gelegt. Die Auszahlungsoptionen sehen – abhängig im Wesentlichen vom Finanzierungsmodell einen Korridor zwischen 65 % und 75 % für Rentenzahlungen, zwischen 15 % und 20 % für Ratenzahlungen und zwischen 10 % und 15 % für Einmalcapital vor. Der Verpflichtungsumfang der wertpapiergebundenen Leistungszusagen des APP-Plans ergibt sich dabei aus dem Maximum aus dem Marktwert (Zeitwert) der Wertpapiere und dem Barwert der erdienten Mindestgarantien. Dabei wird der Barwert der erdienten Mindestgarantien versicherungsmathematisch berechnet.

Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen. Das Deckungsvermögen besteht im Wesentlichen aus Fondsanlagen in marktgängigen Wertpapieren, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet sind. Die Marktwerte ergeben sich bei notierten Fondsanteilen aus den Rücknahmepreisen bzw. aus den von Fondsgesellschaften mitgeteilten Net Asset Values.

**Steuerrückstellungen** betreffen vororganschaftliche Zeiträume und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Mit Begründung der ertragsteuerlichen Organschaft im Jahr 2024 mit der Gesellschafterin Airbus Defence and Space Deutschland GmbH, Taufkirchen (ADSG) erfolgt die Bilanzierung von laufenden Ertragsteuern und latenten Steuern beim Organträger.

Die **Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen und Altersteilzeitverpflichtungen** werden ebenfalls mit dem jeweiligen versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Berücksichtigung biometrischer Wahrscheinlichkeiten laut „RT 2018 G“ von der Heubeck Richttafeln GmbH bilanziert.

Bei Ermittlung der Gutachtenwerte für Jubiläumszuwendungen wird ein Rechnungszinsfuß von 1,98 % und für Altersteilzeitverpflichtungen von 1,85 % zugrunde gelegt. Die Rückstellung für Aufstockungsbeträge im Zusammenhang mit Altersteilzeitverpflichtungen wird über den Zeitraum angesammelt, in dem diese Entlohnung vereinbarungsgemäß vom Arbeitnehmer verdient wird. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. In die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete künftige Lohn- und Materialkostenänderungen einbezogen; sie werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie für Nachlaufkosten sind gemäß den international üblichen Standards der Branche und damit zur besseren Vergleichbarkeit auf Grundlage der Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Fertigungsmaterial und Fertigungslöhnen sowie Fertigungs- und Materialgemeinkosten auf Vollkostenbasis berechnet.

In den Rückstellungen für Vertragsstrafen für die Rückabwicklung des NH90 Norwegen Vertrags wurde der anteilige Rückgriffsanspruch der AHD aus der geplanten Verwertung der zurückzugebenden Vermögensgegenstände mindernd bei der Rückstellungsberechnung berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte auf der Basis einer vorsichtigen kaufmännischen Einschätzung abgeleitet aus erwarteten Marktpreisen.

**Erhaltene Anzahlungen** werden mit dem Nominalbetrag, **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages umgerechnet. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Devisenkurs am Buchungstag oder imparitätisch mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Geleistete bzw. erhaltene Anzahlungen werden mit dem Brief- bzw. Geldkurs am Buchungstag umgerechnet.

Das Wahlrecht gemäß § 254 HGB bezüglich der Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird dahingehend ausgeübt, dass **Devisentermingeschäfte** mit den gegen Fremdwährungsrisiken abgesicherten Grundgeschäften aus Beschaffungen in Fremdwährung zu entsprechenden Bewertungseinheiten zusammengefasst und außerbilanziell verrechnet werden. Etwaige ineffektive Teile der Sicherungsbeziehungen werden als Drohverlustrückstellung passiviert.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen sowie ihre Veränderungen sind in der Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens“ dargestellt (Anlage 1 zum Anhang).

### (2) Finanzanlagen

Die Aufstellung des Anteilbesitzes ist in einer gesonderten Tabelle ausgewiesen (Anlage 2 zum Anhang).

Im Berichtsjahr erfolgte eine Wertberichtigung des Beteiligungsbuchwertes an der Airbus Helicopter Technik GmbH (kurz: AH Technik GmbH) in Höhe von TEUR 30.000 (i. Vj. TEUR 33.000) auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 82.741 (i. Vj. TEUR 112.741).

### (3) Vorräte

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	504.247	445.041
Unfertige Erzeugnisse, Unfertige Leistungen	1.585.566	1.572.427
Fertige Erzeugnisse	193.770	182.980
Geleistete Anzahlungen	73.197	80.327
	2.356.780	2.280.775

Von den geleisteten Anzahlungen entfallen TEUR 19.466 (i. Vj. TEUR 28.056) auf verbundene Unternehmen.

### (4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Davon Restlaufzeit > ein Jahr	31.12.2025	Davon Restlaufzeit > ein Jahr	31.12.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Forderungen</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	159.060	0	102.020
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.386.640	0	1.507.976
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	455.703	0	351.495
	0	2.001.403	0	1.961.491
Sonstige Vermögensgegenstände	0	77.634	0	66.015
	0	2.079.037	0	2.027.506

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Gesellschafterin Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen, (ADSG), von TEUR 6.379 (i. Vj. TEUR 738) enthalten. Die Forderungen aus dem „Cash Concentration“ bei AIRBUS SE verringerten sich auf TEUR 986.929 (i. Vj. TEUR 1.162.218). Die verbleibenden Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren nahezu ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen (TEUR 77.634) sind geleistete Anzahlungen an Lieferanten (hauptsächlich für Investitionen) von TEUR 48.439 (i. Vj. TEUR 51.093) sowie Anlagen im Bau von TEUR 17.827 (i. Vj. TEUR 7.677) enthalten. Diese werden nach deren Fertigstellung an die AHD Real Estate GmbH & Co. KG (AHD Real Estate) übertragen. Daneben enthalten die sonstigen Vermögensgegenständen vor allem debitorische Kreditoren in Höhe von TEUR 6.841 (i. Vj. TEUR 3.322) und Forderungen gegen Finanzbehörden aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 2.293 (i. Vj. TEUR 2.570).

#### **(5) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Der Posten umfasst Kontokorrent-Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände.

#### **(6) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

Der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (TEUR 3.202) betrifft wie im Vorjahr (TEUR 2.774) vollständig den Aktivüberhang des Planvermögens für den Erfüllungsrückstand aus Altersteilzeitverpflichtungen.

Die Altersteilzeit-, Pensions- und Entgeltumwandlungsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten werden in Höhe des zugeordneten Planvermögens zum 31. Dezember 2025 mit den entsprechenden Rückstellungen verrechnet.

#### **(7) Eigenkapital**

Der nach der Ergebnisabführung verbleibende abführungsgesperrte Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2024 (TEUR 123.714) wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Unter Berücksichtigung der frei verfügbaren Rücklagen von TEUR 76.790 sowie des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr (Bilanzgewinn) von TEUR 123.714 wird aus dem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung (TEUR 437.408) sowie den im Gewinnvortrag enthaltenen, zur Ergebnisabführung verfügbaren Komponenten ein Betrag von TEUR 451.998 als Aufwand aus Gewinnabführung ausgewiesen. Der verbleibende Bilanzgewinn (TEUR 109.124) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Kapitalrücklage bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen.

In Höhe von TEUR 184.096 (i. Vj. TEUR 199.255) besteht eine Abführungssperre für den Unterschiedsbetrag aus dem Deckungsvermögen für pensionsähnliche Verpflichtungen zwischen dem beizulegenden Zeitwert und den Anschaffungskosten von Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Für den Unterschiedsbetrag des Deckungsvermögens für Altersteilzeitverpflichtungen besteht eine Abführungssperre in Höhe von TEUR 1.818 (i. Vj. TEUR 1.249).

## (8) Rückstellungen

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	126.721	116.689
Steuerrückstellungen	930	15.099
Projektbezogene Kosten und Risiken sowie Nachlaufkosten	480.426	547.912
Sicherheitskonten	55.672	51.375
Garantie	41.536	35.580
Abrechnungsrisiken	43.722	38.699
Vertragsstrafen	27.471	32.518
Jubiläum	17.650	17.603
Drohverlustrückstellungen	10.646	10.262
Sonstige Personalrückstellungen	21.627	10.647
Altersteilzeit	6.900	6.738
Sterbegeld	1.360	1.343
Übrige Sonstige Rückstellungen	16.548	18.815
Sonstige Rückstellungen	723.558	771.492
Rückstellungen gesamt	851.209	903.280

Die Erfüllungsbeträge für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen aus den einzelnen Versorgungswerken betragen zum Stichtag TEUR 1.401.966 (i. Vj. TEUR 1.403.090). Die historischen Anschaffungskosten der entsprechenden Deckungsvermögen für die Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.055.628 (i. Vj. TEUR 1.068.275). Die beizulegenden Zeitwerte der Deckungsvermögen von TEUR 1.275.245 (i. Vj. TEUR 1.286.401) werden mit den Erfüllungsbeträgen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert. Die Pensionsrückstellungen aus den verschiedenen Konten betragen nach Verrechnung mit den jeweiligen Deckungsvermögen TEUR 126.721 (i. Vj. TEUR 116.689).

In 2025 wurden zur Ausfinanzierung der Verpflichtungen, resultierend aus Entgeltumwandlung und Pensionen, Zahlungen in Höhe von TEUR 22.863 (i. Vj. TEUR 22.208) in das APP Planvermögen geleistet.

Aufgrund der Erhöhung des Betrachtungszeitraumes für die Berechnung des durchschnittlichen Marktzinssatzes von 7 auf 10 Jahre gemäß § 253 Abs. 6 S. 3 HGB beträgt der Unterschiedsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen TEUR -28.631 (i. Vj. TEUR -14.491).

Das Deckungsvermögen besteht im Wesentlichen aus Fondsanlagen in marktgängigen Wertpapieren, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet sind. Die Wertpapiere werden mit Hilfe von allgemein anerkannten Bewertungsmethoden auf der Grundlage von aktuellen verfügbaren Marktinformationen bewertet. Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte beruhen typischerweise auf beobachtbaren Marktdaten wie Börsenkursen, Zinssätzen und Wechselkursen. Daneben werden auch Fondsanlagen in nicht marktgängigen Anlagen gehalten, zum Beispiel Private Equity. Für diese Anlagen liegen in der Regel keine notierten Preise an aktiven Märkten vor. Die Bewertung erfolgt mittels anerkannter Bewertungsmethoden auf den Grundlagen auch von nicht beobachtbaren Informationen. Angefallen sind Zinsaufwendungen von TEUR 31.332 (i. Vj. TEUR 28.242), Versorgungsaufwendungen von TEUR 31.151 (i. Vj. TEUR 22.389) aus der Ermittlung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie Buchverluste aus dem Deckungsvermögen von TEUR 1.137 (i. Vj. Buchgewinne TEUR 65.911).

Die **Steuerrückstellungen** (TEUR 930) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Körperschaftsteuern in Höhe von TEUR 528 und Gewerbebeertragsteuern in Höhe von TEUR 402. Diese sind vollständig den Vorperioden zuzurechnen.

In den Rückstellungen für **Vertragsstrafen** (TEUR 27.471) ist ein Betrag von TEUR 23.080 (i. Vj. TEUR 28.900) für die Rückabwicklung des NH90 Norwegen Vertrages enthalten.

Die **sonstigen Personalarückstellungen** (TEUR 21.627) betreffen hauptsächlich variable Vergütungen (TEUR 14.900) sowie Rückstellungen für den „Long Term Incentive Plan“ von (TEUR 5.954).

Die Rückstellungen für **Altersteilzeit** (TEUR 6.900) enthalten Aufstockungsbeträge sowie zusätzliche Sozialbeiträge.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen bilden Vereinbarungen mit Entlohnungscharakter ab. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens zum Bilanzstichtag betragen TEUR 12.000. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens von TEUR 13.818 zum Bilanzstichtag wird mit dem Barwert des Erfüllungsrückstandes von TEUR 10.616 saldiert und führt zu einem Aktivüberhang von TEUR 3.202.

Die **übrigen sonstigen Rückstellungen** betragen TEUR 16.548 (i. Vj. TEUR 18.815). Für die Rückabwicklung des NH90 Vertrags wurde insgesamt eine Risikovorsorge in Höhe von TEUR 37.080 (Vj. TEUR 42.900) gebildet, wovon TEUR 23.080 (Vj. TEUR 28.900) in den Rückstellungen für Vertragsstrafen und TEUR 14.000 in den übrigen sonstigen Rückstellungen enthalten sind.

Die Rückstellung für den Erfüllungsbetrag aus Lebensarbeitszeitkonten wird mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens saldiert. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens zum Bilanzstichtag betragen TEUR 72.750.

Der beizulegende Zeitwert in Höhe von TEUR 88.713 zum Bilanzstichtag wird mit dem Erfüllungsbetrag aus Lebensarbeitszeitkonten in gleicher Höhe saldiert. Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf Basis von Marktpreisen ermittelt. Angefallen sind Aufwendungen von TEUR 3.538 aus der Ermittlung der Verpflichtungen sowie die Erträge aus dem Deckungsvermögen von TEUR 4.208.

## (9) Verbindlichkeiten

	Davon Restlaufzeit			31.12.2025	Davon Restlaufzeit			31.12.2024
	bis zu einem Jahr	von einem bis fünf Jahren	über fünf Jahre	TEUR	bis zu einem Jahr	von einem bis fünf Jahren	über fünf Jahre	TEUR
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.069	5.509	8.405	14.983	968	4.876	10.181	16.025
	1.069	5.509	8.405	14.983	968	4.876	10.181	16.025
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.441.272	0	0	2.441.272	2.354.428	0	0	2.354.428
	2.441.272	0	0	2.441.272	2.354.428	0	0	2.354.428
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	437.408	0	0	437.408	373.922	0	0	373.922
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	662.838	44.000	88.000	794.838	598.037	44.000	99.000	741.037
Sonstige Verbindlichkeiten	123.411	0	0	123.411	108.761	0	0	108.761
<i>davon aus Steuern</i>	<i>8.346</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>8.346</i>	<i>9.926</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>9.926</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>227</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>227</i>	<i>114</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>114</i>
	1.223.657	44.000	88.000	1.355.657	1.080.720	44.000	99.000	1.223.720
<b>Gesamt</b>	<b>3.665.998</b>	<b>49.509</b>	<b>96.405</b>	<b>3.811.912</b>	<b>3.436.116</b>	<b>48.876</b>	<b>109.181</b>	<b>3.594.173</b>

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird wie im Vorjahr ein Förderdarlehen für die Entwicklung eines neuen Hubschraubers ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen betreffen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, mit TEUR 849.119 (i. Vj. TEUR 920.037) sowie verbundene Unternehmen mit TEUR 355.174 (i. Vj. TEUR 276.573).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 492.919 (i. Vj. TEUR 382.023) Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung von TEUR 451.998 (i. Vj. TEUR 363.805) sowie aus der bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaft (TEUR 40.917; i. Vj. TEUR 18.164).

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 301.919 enthält Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 158.039 (i. Vj. TEUR 201.840) insbesondere gegenüber der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich (AHF), eine Finanzverbindlichkeit gegenüber AIRBUS SE in Höhe von TEUR 143.000 (i. Vj. TEUR 154.000) sowie abgegrenzte Zinsen für erhaltene Anzahlungen mit TEUR 880 (i. Vj. TEUR 3.174).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen größtenteils Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft (TEUR 113.946). Darin enthalten sind im Wesentlichen die Erfolgsbeteiligung für Arbeitnehmer, Einmalzahlungen für Pensionen aus dem Basis- und Aufbaukonto sowie Löhne und Gehälter. Daneben sind Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 7.850) sowie Beiträge zur Sozialversicherung (TEUR 227) enthalten.

## Erläuterung zur GuV-Rechnung

### (10) Umsatzerlöse

Nach Produktgruppen	2025	2024
	TEUR	TEUR
EX (Programme)		
Zivile Hubschrauber	1.554.841	1.290.468
Militärische Hubschrauber	412.725	299.176
Airbus- und Flugzeugkomponenten	289.865	273.057
	<b>2.257.431</b>	<b>1.862.702</b>
EB (Support & Services)		
Ersatzteile	250.198	233.205
MRO	186.083	171.871
Sonstige Services	132.581	142.868
Military Support Center	511.165	399.885
	<b>1.080.027</b>	<b>947.829</b>
Technology / Sonstiges	162.710	159.433
	<b>3.500.168</b>	<b>2.969.964</b>
Nach Regionen	2025	2024
	TEUR	TEUR
Deutschland	897.905	811.537
Europa (ohne Deutschland)	1.728.205	1.493.173
USA	340.111	243.791
Übrige Regionen	533.947	421.463
	<b>3.500.168</b>	<b>2.969.964</b>

Die Umsatzerlöse Technology / Sonstiges beinhalten u. a. Erlöse aus Konzernverrechnungen und sonstigen Dienstleistungen sowie Kantinen- und Mieterlöse. Die Konzernverrechnungen enthalten neben den allgemeinen Konzernverrechnungen auch die Weiterberechnung von transversalen Kosten aus den operativen Bereichen sowie von zentralen Dienstleistungen der AHD an AHF.

### (11) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 143.937) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung bzw. dem Verbrauch von Rückstellungen, Erträge aus der Abrechnung von Entwicklungskosten im Rahmen eines gemeinsamen Entwicklungsprojektes mit Kawasaki Heavy Industries (KHI), Erträge aus Währungsumrechnung (Kursdifferenzen) sowie Schadensersatzvergütungen.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung (Kursdifferenzen) betragen TEUR 9.446 (i. Vj. TEUR 11.307).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 71.842 (i. Vj. TEUR 106.528) enthalten. Sie enthalten hauptsächlich die Auflösung von Rückstellungen für Nachlaufkosten und sonstige Rückstellungen sowie Erträge aus Versicherungsentschädigungen.

## (12) Materialaufwand

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.186.776	1.088.038
Aufwendungen für bezogene Leistungen	383.761	342.098
	<b>1.570.537</b>	<b>1.430.136</b>

Bei der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um auftragsbezogene Fremdleistungen, Unteraufträge sowie Fremdleistungen von Werkvertragskräften.

## (13) Personalaufwand

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	699.121	643.181
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	149.765	110.757
	<b>848.886</b>	<b>753.938</b>

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung betreffen TEUR 84.464 (i. Vj. TEUR 54.075) Aufwendungen für Altersversorgung.

Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt:

	2025	2024
	Anzahl	Anzahl
Arbeitnehmer / Angestellte	7.207	6.940
Auszubildende	233	214
Trainees / Absolventen / Werkstudenten / Praktikanten	91	83
	<b>7.531</b>	<b>7.237</b>

#### (14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 791.460) setzen sich hauptsächlich aus der Zuführung zu Rückstellungen (soweit nicht an anderer Stelle ausweispflichtig), transversalen Konzernverrechnungen, nicht projektbezogenen Fremdleistungen, Personaleinsatz Dritter, Mieten und Pachten, Instandhaltungen, Versicherungsprämien und Vertriebs- und Reisekosten zusammen. Zudem sind Aufwendungen aus Währungsumrechnungen sowie aus der Kurssicherung mit TEUR 17.074 (i. Vj. TEUR 13.967) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 437 (i. Vj. TEUR 85.355) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen des Vorjahres betrafen insbesondere transversale Konzernverrechnungen (TEUR 83.083).

#### (15) Finanzergebnis

	2025	Davon aus bzw. an verbun- dene(n) Unter- nehmen	2024	Davon aus bzw. an verbun- dene(n) Unter- nehmen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge aus Beteiligungen	11.441	11.441	10.704	10.704
Erträge aus Gewinnabführungen	1.050	1.050	4.632	4.632
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	0	2	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.583	21.495	98.593	35.211
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-30.000	0	-33.000	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.718	-8.596	-21.226	-11.167
	8.358	25.390	59.705	39.380

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten die Ergebniszuweisung des verbundenen Unternehmens AHD Real Estate GmbH & Co KG, Pullach (TEUR 11.068) sowie eine Ausschüttung der AIRBUS HELICOTERS Tiger GmbH, Donauwörth (TEUR 373).

Die Erträge aus Gewinnabführungen betreffen die Motorflug Baden-Baden GmbH, Rheinmünster. In Höhe von TEUR 2.126 werden Verlustvorträge der Tochtergesellschaft mit dem Jahresergebnis 2025 verrechnet.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge (TEUR 47.583) beinhalten u. a. Zinserträge aus dem „Cash Concentration“ bei AIRBUS SE von TEUR 21.495 (i. Vj. TEUR 35.211), Erträge aus Kursdifferenzen (TEUR 16.433) vor allem aus negativen Fremdwährungsbeständen aus dem „Cash Concentration“ bei Airbus SE sowie Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen von TEUR 3.455 (i. Vj. TEUR 7.622).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die Wertberichtigung an der AH Technik GmbH, Calden, in Höhe von TEUR 30.000 auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen (TEUR 21.718) betreffen übrige Zinsen in Höhe von TEUR 14.755 (i. Vj. TEUR 9.508), davon hauptsächlich Zinsen aus einem Darlehen der Airbus SE in Höhe von TEUR 4.829 (i. Vj. TEUR 7.688) sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen von TEUR 8.310 (i. Vj. TEUR 1.806). Außerdem sind Zinsaufwendungen aus den negativen Fremdwährungsbeständen aus dem „Cash Concentration“ bei Airbus SE von TEUR 4.168 (i. Vj. TEUR 4.024) sowie Bürgschafts- und Avalprovisionen in Höhe von TEUR 2.043 (i. Vj. TEUR 1.723) enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten zudem die saldierte Position aus Aufwendungen und Erträgen in Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 717 (i. Vj. Ertrag TEUR 54.547). Darin enthalten sind Erträge aus der Änderung des Abzinsungssatzes der Pensionsverpflichtungen von TEUR 31.752 (i. Vj. TEUR 16.878) und Buchverluste aus dem Planvermögen von TEUR 1.137 (i. Vj. Buchgewinne TEUR 65.911) saldiert mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen von TEUR 31.332 (i. Vj. TEUR 28.242).

#### **(16) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Im Geschäftsjahr 2025 werden Erträge für Körperschaft- bzw. Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt TEUR 1.481 (i. Vj. TEUR 2.986 Aufwendungen) ausgewiesen. Darin sind periodenfremde Erträge im Wesentlichen aus der Veranlagung 2023 in Höhe von TEUR 1.628 enthalten. Aufgrund des Abschlusses des Ergebnisabführungsvertrages mit der Gesellschafterin Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen fallen bei der AHD GmbH keine nennenswerten laufenden Steuern von Einkommen und vom Ertrag an.

#### **(17) Aufwand aus Gewinnabführung**

Im Rahmen des in 2024 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der Gesellschafterin Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen, wird der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung (TEUR 437.408) sowie der nicht zu Abführung gesperrte Teil des Gewinnvortrages (TEUR 14.590) in Höhe von insgesamt TEUR 451.998 nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschafterin an diese abgeführt.

#### **(18) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr**

Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (TEUR 123.714) enthält den Bilanzgewinn aus 2024. Aufgrund des in der Ergebnisabführung 2025 enthaltenen Teiles (TEUR 14.590) des nicht zur Ergebnisabführung gesperrten Betrages des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (TEUR 43.542) verringert sich der Bilanzgewinn auf TEUR 109.124.

## **Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt TEUR 1.447.916 (i. Vj. TEUR 1.203.978).

Aus langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen bestehen für unbewegliche und bewegliche Anlagengegenstände Zahlungsverpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 555.985 (i. Vj. TEUR 504.066), davon entfallen auf verbundene Unternehmen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 530.373 (i. Vj. TEUR 460.335).

Verpflichtungen aus Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Rahmen von begonnenen Investitionsvorhaben belaufen sich auf TEUR 677.563 (i. Vj. TEUR 490.444).

Verpflichtungen aus künftigen Großreparaturen, gesetzlichen oder behördlichen Auflagen sowie aus Erbbaurechtsverträgen liegen mit TEUR 210.868 (i. Vj. TEUR 209.468) im geschäftsüblichen Rahmen.

Aus einem Darlehensvertrag zwischen den Gesellschaftern der HFTS Helicopters Flight Training Services GmbH, Hallbergmoos, besteht für die AHD GmbH zum 31. Dezember 2025 eine Zahlungsverpflichtung in Höhe von TEUR 3.500.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Zur Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Zahlungseingängen von USD 888 Mio. aus dem USD-Geschäft hält die Gesellschaft 18 Devisenterminkontrakte (Portfolio-Hedge) mit einem Nominalvolumen von USD 175 Mio. und Laufzeiten bis 2026. Für die Derivativen Finanzinstrumente ergeben sich zum Stichtag positive Marktwerte in Höhe von TEUR 7.372, die aufgrund der gebildeten Bewertungseinheiten nicht bilanziell erfasst werden. Die Marktwerte wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt und sind der Wert, zu dem ein Dritter die Rechte und Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würde.

### **Abschlussprüferhonorar**

Das vom Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2025 berechnete bzw. abgegrenzte Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 HGB beträgt TEUR 350.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

## **Organe**

### **Geschäftsführung**

Stefan Thomé

Vorsitzender der Geschäftsführung

Grit de Vito

Geschäftsführerin „Kaufmännische Leitung“ (bis 31. Oktober 2025)

Claire Dian

Geschäftsführerin „Kaufmännische Leitung“ (seit 1. Januar 2026)

Frank Müller

Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

Dr. Klaus Przemeck

Geschäftsführer „Customer Service“

Dr. Hans Bartosch

Geschäftsführer „Forschung und Entwicklung“

Helmut Färber

Geschäftsführer „Operations“

Im Geschäftsjahr wurden von der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH insgesamt TEUR 2.483 (i. Vj. TEUR 2.281) an Geschäftsführungsbezügen gewährt. An frühere Mitglieder der Geschäftsführung wurden Ruhegehälter von TEUR 839 (i. Vj. TEUR 1.034) bezahlt. Zum 31. Dezember 2025 sind Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften für diesen Personenkreis in Höhe von TEUR 13.221 (i. Vj. TEUR 14.296) gebildet.

## **Aufsichtsrat**

- ***Arbeitgebervertreter***

Bruno Even (Vorsitzender)

President & Chief Executive Officer der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,  
Marignane/Frankreich

Volker Mang

Executive Vice President Human Resources der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,  
Marignane/Frankreich

Michael Henrichs

Executive Vice President Finance der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,  
Marignane/Frankreich

Laurent Mazouè

Executive Vice President Programs AIRBUS HELICOPTERS S.A.S.,  
Marignane/Frankreich

Mathilde Royer-Germain

Digital Transformation Officer & Head of Company Transformation der AIRBUS  
HELICOPTERS S.A.S., Marignane/Frankreich

Florence Verlut

Executive Vice President Aviation, Safety & Quality der AIRBUS HELICOPTERS  
S.A.S., Marignane/Frankreich

- **Arbeitnehmervertreter**

Martin Gnad (stellv. Vorsitzender) Freigestellter Betriebsrat und Betriebsratsvorsitzender der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland

Dr. Arnd Diese

Freigestellter Betriebsrat der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland

Axel Humpert

Vertreter der leitenden Angestellten der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland (bis 31. August 2025)

Stefan Wölfle

Vertreter der leitenden Angestellten der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland (seit 1. September 2025)

Helmut Keller

Freigestellter Betriebsrat der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth/Deutschland

Frank Bergmann

Gewerkschaftssekretär der IG Metall Frankfurt/Deutschland

Roberto Armellini

1. Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall – Geschäftsstelle Augsburg / Deutschland (bis 31. Mai 2025)

Torsten Jann

1. Bevollmächtigter (kommissarisch) der IG Metall – Geschäftsstelle Augsburg / Deutschland (vom 4. Juni 2025 bis 31. Oktober 2025)

Ferdije Rrecaj

1. Bevollmächtigter der IG Metall – Geschäftsstelle Augsburg / Deutschland (seit 4. November 2025)

Für das Geschäftsjahr 2025 werden insgesamt TEUR 64 an Aufsichtsratsvergütungen gewährt.

## Mutterunternehmen

Alleinige Gesellschafterin der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH ist die Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen. Der Abschluss der Airbus Defence and Space GmbH einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der Airbus SE, Amsterdam/Niederlande, einbezogen. Dieser wird in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board („IASB“) herausgegebenen International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind, aufgestellt. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister München hinterlegt. Die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH macht daher nach § 291 HGB von der Möglichkeit zur Befreiung von der Verpflichtung Gebrauch, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Donauwörth, den 20. März 2026

AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH

---

Stefan Thomé  
Vorsitzender der Geschäftsführung

---

Frank Müller  
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

---

Claire Dian  
Geschäftsführerin „Kaufmännische Leitung“

---

Dr. Hans Bartosch  
Geschäftsführer „Forschung und Entwicklung“

---

Dr. Klaus Przemeck  
Geschäftsführer „Customer Service“

---

Helmut Färber  
Geschäftsführer „Operations“

# AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH,

## Donauwörth

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2025	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software und ähnliche Werte und Rechte	2.162	362	64	513	2.075
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.026	35	633	0	13.694
Technische Anlagen und Maschinen	174.342	4.033	5.649	10.805	173.219
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	400.473	31.498	31.651	20.227	443.395
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.265	41.214	-37.997	0	80.482
	<b>665.106</b>	<b>76.780</b>	<b>-64</b>	<b>31.032</b>	<b>710.790</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	253.681	10.708	0	0	264.389
Beteiligungen	4.357	0	0	0	4.357
Wertpapiere des Anlagevermögens	35.331	2.727	0	0	38.058
Sonstige Ausleihungen	2.557	9.247	-16	0	11.788
	<b>295.926</b>	<b>22.682</b>	<b>-16</b>	<b>0</b>	<b>318.592</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>963.194</b>	<b>99.824</b>	<b>-16</b>	<b>31.545</b>	<b>1.031.457</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
1.1.2025	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Zuschreibung	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>1.046</b>	<b>596</b>	<b>513</b>	<b>0</b>	<b>1.129</b>	<b>946</b>	<b>1.116</b>
6.036	466	0	0	6.502	7.192	6.990
142.318	9.717	10.766	0	141.269	31.950	32.024
288.065	35.673	20.019	0	303.719	139.676	112.408
0	0	0	0	0	80.482	77.265
<b>436.419</b>	<b>45.856</b>	<b>30.785</b>	<b>0</b>	<b>451.490</b>	<b>259.300</b>	<b>228.687</b>
36.589	30.000	0	0	66.589	197.800	217.092
0	0	0	0	0	4.357	4.357
0	0	0	0	0	38.058	35.331
0	0	0	0	0	11.788	2.557
<b>36.589</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>66.589</b>	<b>252.003</b>	<b>259.337</b>
<b>474.054</b>	<b>76.452</b>	<b>31.298</b>	<b>0</b>	<b>519.208</b>	<b>512.249</b>	<b>489.140</b>



# AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

## Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2025

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe des Kapitalanteils (direkt und indirekt)		Eigenkapital des letzten Ge- schäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt		Ergebnis
	%	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
AIRBUS HELICOPTERS TIGER GmbH, München	33,32	85	4.316	1.121 <sup>1</sup>	
NH Industries S.A.R.L., Aix en Provence/Frankreich	31,25	96	19.475	5.188 <sup>1</sup>	
HFTS Helicopter Flight Training Services GmbH, Hallbergmoos	25,00	6	39.546	-19.955 <sup>2</sup>	
Motorflug Baden-Baden GmbH, Baden-Baden	100,00	1.278	3.813	3.176 <sup>2,3,5</sup>	
AHD Real Estate GmbH & Co. KG, Pullach	100,00	11	110.265	11.068 <sup>2,4</sup>	
Airbus Helicopters (Qingdao) Co.,Ltd.	51,00	3.455	-2.199	-796 <sup>1</sup>	
Airbus Helicopters Technik GmbH, Calden	100,00	2.100	-3.408	-4.361 <sup>1</sup>	

<sup>1</sup> Letzter vorliegender Abschluss für Geschäftsjahr 2024

<sup>2</sup> Abschluss für Geschäftsjahr 2025

<sup>3</sup> Die Gesellschaft Motorflug Baden-Baden GmbH hält eigene Anteile i. H. v. 10,68 %

<sup>4</sup> Der Jahresüberschuss wird als Gutschrift auf dem Verbindlichkeitenkonto gegenüber Gesellschafter ausgewiesen

<sup>5</sup> Ergebnis vor Ergebnisübernahme aufgrund EAV



# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

## 1. Geschäftsgrundlagen

AIRBUS HELICOPTERS ist eine Division der AIRBUS SE, eines weltweit führenden Unternehmens in der Luft- und Raumfahrt, im Verteidigungsgeschäft und den dazugehörigen Dienstleistungen. Die AIRBUS HELICOPTERS Division beschäftigt rund 24.000 Mitarbeiter.

Die AIRBUS HELICOPTERS Division erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt EUR 9,0 Mrd. Mit einer globalen Flotte von rund 12.500 Hubschraubern, die in etwa 150 Ländern im Einsatz sind, verfolgt die AIRBUS HELICOPTERS Division den Anspruch, ihren weltweit über 3.200 Kunden hocheffiziente Produkte und Servicelösungen für vertikale Starts und Landungen anzubieten. Ein wesentliches Schlüsselement dieser Strategie ist die starke industrielle Präsenz in Ziel- und Wachstumsmärkten durch ein dichtes Netz aus Tochtergesellschaften, Partnerschaften, Service- und Schulungszentren sowie zugelassenen Vertragshändlern.

Die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH ("AHD") als der deutsche Teil der AIRBUS HELICOPTERS Division produziert und vertreibt Hubschrauber der Typen H135, H145 sowie H145M an zivile und militärische Kunden. Das neue Modell H140, das sich im Segment der leichten zweimotorigen Hubschrauber zwischen der H135 und der H145 positioniert, wurde im Berichtsjahr auf der VERTICON 2025 in den USA vorgestellt. Zudem ist die AHD an der Entwicklung und Produktion von Komponenten für das Hubschraubermodell H160 der AIRBUS HELICOPTERS S.A.S. (AHF) beteiligt und produziert im Rahmen des Major Component Assembly ("MCA") Konzeptes die Zellen für weitere Hubschrauberprogramme.

Im militärischen Segment fertigt die AHD die Airframes für die verschiedenen Versionen des Transporthubschraubers NH90. Die Hubschrauber für die deutschen Teilstreitkräfte werden im Werk in Donauwörth endmontiert und an den Kunden übergeben. Im Programmbereich Tiger wird an der Weiterentwicklung und der Umrüstung der bestehenden Hubschrauberflotte gearbeitet.

Zudem erbringt die AHD Serviceleistungen für zivile und militärische Hubschrauber. Diese umfassen hauptsächlich die Versorgung der im Einsatz befindlichen Hubschrauber mit Ersatzteilen, Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsleistungen sowie die Durchführung von Schulungsleistungen.

Neben der Fertigung und Wartung von Hubschraubern produziert die AHD Türen und Frachttore für verschiedene AIRBUS Flugzeugtypen.

Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erhöhung der Flugsicherheit sowie der Verbesserung der Umweltfreundlichkeit investiert die Gesellschaft in beträchtlichem Umfang in den Bereich Forschung und Entwicklung, wobei der Fokus neben Investitionen in neue Produkte unverändert auch auf der Entwicklung neuer Technologien zur Effizienzsteigerung und zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit liegt. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in 2025 insgesamt EUR 112 Mio (i. Vj. EUR 104 Mio) und verteilen sich auf programmbezogene Entwicklungsaktivitäten mit EUR 96 Mio sowie auf Grundlagenthemen mit EUR 16 Mio.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit rückläufiger Wirtschaftsleistung wuchs die deutsche Wirtschaft im Jahr 2025 marginal. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 0,2 % (kalenderbereinigt 0,3 %) an. Trotz des Wachstums bleibt die Dynamik im historischen Vergleich schwach und von strukturellen sowie externen Herausforderungen geprägt. Unterstützend wirkten vor allem gestiegene Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates. Demgegenüber gingen die Exporte das dritte Jahr in Folge zurück. Die deutsche Exportwirtschaft wurde im Speziellen durch US-Zölle, eine Euro-Aufwertung und starken Wettbewerb aus China belastet.

Die Anzahl der weltweiten Bestellungen im gesamten Hubschraubermarkt (ohne Russland und China) erhöhte sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt moderat.

Der weltweite Markt für **zivile Hubschrauber** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 6 %. Gemessen an den Bestellungen verringerte sich das Marktvolumen von 805 Hubschraubern im Vorjahr auf 758 Hubschrauber im Berichtsjahr. Gleichzeitig erhöhte sich der Marktanteil von AIRBUS HELICOPTERS Division leicht von 48 % auf 51 %.

Die Anzahl der weltweiten Bestellungen für **militärische Hubschrauber** liegt mit 548 Hubschraubern um 55 % über dem Vorjahresniveau von 354 Hubschraubern. Der Anteil der AIRBUS HELICOPTERS Division an den Bestellungen erhöhte sich von 18 % im Vorjahr auf 28 %.

Auf dem Markt für **zivile Flugzeuge** ist weiterhin eine starke Nachfrage zu verzeichnen. Insgesamt hat Airbus im Berichtsjahr 793 Verkehrsflugzeuge ausgeliefert, das sind um 3,5 % mehr als im Vorjahr (766 Verkehrsflugzeuge). Die Netto-Neubestellungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 889 Flugzeuge nach 826 Flugzeugen im Vorjahr. Der Auftragsbestand nahm im Vergleich zum Vorjahr (8.658 Flugzeuge) auf 8.754 Flugzeugen (überwiegend A320) noch einmal leicht zu und wird auch in den nächsten Jahren für eine stabile Auslastung im Bereich Airplane Doors sorgen.

## 2.2. Geschäftsverlauf

### 2.2.1. Auftragszugänge

EUR Mio	2025	2024	Veränderung
<b>Programme</b>			
H135	279	182	+53,3 %
H140	266	0	n.a.
H145	1.504	1.068	+40,8 %
Sonstige Zivil	223	204	+9,3 %
TIGER	30	43	-30,2 %
NH90	36	274	-86,9 %
Airplane Door Systems	305	260	+17,3%
	2.643	2.031	+30,1 %
<b>Support &amp; Services</b>			
Ersatzteile, Wartung, Reparatur, Sonstiges	587	542	+8,3 %
Military Support Center	373	306	+21,9 %
	960	848	+13,2 %
<b>Übrige</b>	154	164	-6,1 %
	3.757	3.043	+23,5 %

Die Steigerung der Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr ist u. a. auf die weiterhin hohe Nachfrage nach dem Modell H145 sowie auf die ersten Bestellungen des im Jahr 2025 offiziell vorgestellten neuen Hubschraubermodells H140 zurückzuführen.

Im Programmbereich **Zivile Hubschrauber** betragen die Auftragszugänge EUR 2.272 Mio (i. Vj. EUR 1.454 Mio) und betreffen insgesamt 163 neue Hubschrauber. Die Auftragszugänge verteilen sich auf die Modelle H135 mit EUR 279 Mio (44 Hubschrauber (kurz: HS)), H140 mit EUR 266 Mio (31 HS), H145 mit EUR 1.504 Mio (88 HS) sowie sonstige zivile Projekte mit EUR 223 Mio, die im Wesentlichen den Produktionsanteil für die französischen Hubschraubermodelle H125, H130, H160 sowie H175 betreffen. Beim Modell H145 verteilen sich die Auftragszugänge auf Drittkunden in Höhe von EUR 1.159 Mio (52 HS) sowie auf Bestellungen von AH Tochtergesellschaften in Höhe von EUR 263 Mio (36 HS). Weitere Auftragszugänge betreffen Anpassungen zu Verträgen aus den Vorjahren sowie Serviceleistungen in Höhe von EUR 82 Mio. Die Auftragszugänge von Drittkunden enthalten u. a. die ausgeübte Option von zusätzlichen 20 HS im Rahmen des LKH<sup>1</sup>-Vertrages durch die deutsche Bundeswehr, die Beauftragung von 10 HS durch das Innenministerium des Königreichs Bahrain und 10 HS für die ADAC Luftrettung gGmbH. Für das neue Modell H140 konnten vor allem die deutschen Luftrettungsdienste ADAC Luftrettung gGmbH und DRF Stiftung Luftrettung gGmbH sowie der österreichische Luftrettungsdienst ÖAMTC mit jeweils 10 HS gewonnen werden. Der Anstieg der Auftragszugänge im Bereich Sonstige Zivil betrifft insbesondere die Komponentenfertigung für die Hubschraubermodelle H160 und H175.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde im Programmbereich **Militärische Hubschrauber** insgesamt ein Auftragseingang in Höhe von EUR 66 Mio (i. Vj. EUR 317 Mio) erzielt. Vom Auftragseingang des Berichtsjahres entfallen EUR 36 Mio auf das Programm NH90 sowie EUR 30 Mio auf das Programm TIGER. Die Auftragszugänge im Programm NH90 betreffen im Wesentlichen neue Entwicklungsaufträge durch den Kunden NAHEMA für die verschiedenen Bedarfsträger mit EUR 30 Mio.

<sup>1</sup> LKH: Leichter Kampfhubschrauber

Darin enthalten ist die Stornierung des letzten NH90 Hubschraubers an das norwegische Verteidigungsministerium (EUR -12 Mio). Im Programm TIGER generiert sich der Auftragszugang hauptsächlich aus mehreren kleineren Entwicklungsverträgen (EUR 27 Mio).

Im Programmbereich **Airplane Door Systems** lag der Auftragszugang bei EUR 305 Mio (i. Vj. EUR 260 Mio) und betrifft nahezu ausschließlich die Türenfertigung für die verschiedenen Airbus Flugzeugtypen A350, Single Aisle und Long Range mit EUR 304 Mio.

Die Auftragszugänge für den Bereich **Support & Services** betragen in 2025 insgesamt EUR 960 Mio (i. Vj. EUR 848 Mio). Darin enthalten sind Beauftragungen sowohl für das zivile als auch militärische Servicegeschäft in Höhe von insgesamt EUR 587 Mio insbesondere für Ersatzteile und sonstige Logistikleistungen. Das Military Support Center (MSC) verbuchte Neubeauftragungen in Höhe von EUR 373 Mio. Diese betreffen hauptsächlich die Wartung und Instandhaltung der Waffensysteme TIGER und NH90 mit EUR 110 Mio sowie des Transporthubschraubers CH53 mit EUR 63 Mio.

## 2.2.2. Auftragsbestand

EUR Mio	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
<b>Programme</b>			
H135	110	127	-13,4 %
H140	266	0	n.a.
H145	3.772	3.304	+14,2 %
Sonstige Zivil	7	7	0,0 %
TIGER	764	753	+1,5 %
NH90	1.110	1.468	-24,4 %
Airplane Door Systems	88	73	+20,5 %
	6.117	5.732	+6,7 %
<b>Support &amp; Services</b>			
Ersatzteile, Wartung, Reparatur, Sonstiges	318	300	+6,0 %
Military Support Center	1.176	1.314	-10,5 %
	1.494	1.614	-7,4 %
<b>Übrige</b>	11	19	-42,1 %
	7.622	7.365	+3,5 %

Anzahl HS	31.12.2025	31.12.2024
H135	18	22
H140	31	0
H145	207	218
TIGER	1	1
NH90	58	78
	315	319

Der Auftragsbestand der AHD erhöhte sich Vergleich zum Vorjahr um EUR 257 Mio auf EUR 7.622 Mio. Auf die verschiedenen Programmbereiche entfallen insgesamt EUR 6.117 Mio bzw. 80,3 %.

Der Auftragsbestand im Programmbereich **Zivile Hubschrauber** beläuft sich zum Stichtag auf insgesamt EUR 4.155 Mio (i. Vj. EUR 3.438 Mio) und betrifft mit EUR 3.772 Mio das Modell H145 (i. Vj. EUR 3.304 Mio). Darin enthalten sind 101 Hubschrauber der Variante H145M. Der Auftragsbestand betrifft u. a. die deutsche Bundeswehr (76 HS), die französische DGA (30 HS) und das Innen- und Verteidigungsministerium Belgien mit 17 HS. Der Auftragsbestand beim Modell H135 beträgt EUR 110 Mio (i. Vj. EUR 127 Mio). Darin enthalten sind u. a. 5 HS für die ADAC Luftrettung gGmbH, 5 HS für den Kunden ÖAMTC sowie 2 HS für den Kunden ANWB B.V.

Der Auftragsbestand im Programmbereich **Militärische Hubschrauber** beträgt EUR 1.874 Mio (i. Vj. EUR 2.221 Mio) und beinhaltet Serienleistungen inklusive Umrüstungen sowie diverse kundenspezifische Entwicklungsleistungen für das Programm NH90 mit EUR 1.110 Mio sowie für das Programm TIGER mit EUR 764 Mio. Die beauftragten, aber noch nicht ausgelieferten Stückzahlen umfassen 58 NH90 (NAHEMA 45 HS, Spanien 13 HS) sowie 1 TIGER Hubschrauber.

Im Programmbereich **Airplane Door Systems** beläuft sich der Auftragsbestand zum Stichtag auf EUR 88 Mio (i. Vj. EUR 73 Mio) und betrifft die Fertigung von AIRBUS Türen.

Der Auftragsbestand im Bereich **Support & Services** beträgt zum Jahresende 2025 EUR 1.494 Mio und betrifft den Bereich Ersatzteile, Wartung, Reparatur und sonstige Serviceleistungen mit EUR 318 Mio sowie den Bereich MSC mit EUR 1.176 Mio. Davon betreffen EUR 604 Mio die H145M. Darin enthalten ist der Auftragswert für den LKH-Vertrag in Höhe von EUR 570 Mio sowie noch nicht abgerechnete Leistungen für den leichten Unterstützungshubschrauber (LUH) über EUR 32 Mio. Der Auftragsbestand für das Waffensystem CH53 (EUR 146 Mio) beinhaltet im Wesentlichen den verbleibenden Auftragswert für das EWS System über EUR 34 Mio. In Bezug auf Wartung sowie Instandhaltung für den TIGER sowie für den NH90 liegen Beauftragungen in Höhe von insgesamt EUR 271 Mio vor und beinhalten ausstehende Leistungen aus dem Vertrag NH90 NOS in Höhe von EUR 128 Mio.

### 2.2.3. Umsatzentwicklung

EUR Mio.	2025	2024	Veränderung
<b>Programme</b>			
H135	296	245	+20,8 %
H145	1.036	841	+23,2 %
Sonstige Zivil	222	204	+8,8 %
TIGER	18	21	-14,3 %
NH90	395	278	+42,1 %
Airplane Door Systems	290	273	+6,2 %
	2.257	1.862	+21,2 %
<b>Support &amp; Services</b>			
Ersatzteile, Wartung, Reparatur, sonstiges	569	548	+3,8 %
Military Support Center	511	400	+27,8 %
	1.080	948	+13,9 %
<b>Übrige</b>	163	160	+1,9 %
	3.500	2.970	+17,8 %

Der Umsatz der AHD erreichte in 2025 ein neues Rekordhoch und liegt mit EUR 3.500 Mio um EUR 530 Mio signifikant über dem Vorjahreswert von EUR 2.970 Mio.

Der Umsatzanstieg betrifft die Programme mit EUR 395 Mio (+21,2 %) sowie den Bereich Support & Service mit EUR 132 Mio (+13,9 %).

Im Programmbereich **Zivile Hubschrauber** wurden im Berichtsjahr insgesamt 147 Hubschrauber (48 H135, 99 H145) ausgeliefert, nach 131 Hubschraubern (41 H135, 90 H145) im Vorjahr. Die Umsatzerlöse für beide Programme betragen EUR 1.332 Mio (i. Vj. EUR 1.086 Mio), davon EUR 1.036 Mio für das Modell H145 sowie EUR 296 Mio für das Modell H135. Der Anstieg bei den Auslieferungen und im Umsatz bei der H145 ist auf den fortgeführten Produktionshochlauf zur Bearbeitung des hohen Auftragsbestands aus den erzielten Verkaufserfolgen aus den Vorjahren zurückzuführen. Der Anstieg ist auch begründet durch militärische Varianten des H145 (z. B. LKH, Zypern). Die Umsatzerlöse in den sonstigen zivilen Programmen betragen insgesamt EUR 222 Mio (i. Vj. EUR 204 Mio) und betreffen größtenteils Arbeitspakete für die Hubschraubermodelle H125, H130, H160 und H175, die an AIRBUS HELICOPTERS S.A.S. abgerechnet wurden. Der Anstieg resultiert insbesondere aus dem Hochlauf im Programm H160.

Die Umsatzerlöse im Programmbereich **Militärische Hubschrauber** lagen mit EUR 413 Mio um EUR 114 Mio über dem Vorjahreswert (EUR 299 Mio). Die Umsatzerlöse im Programm NH90 betragen EUR 395 Mio und enthalten die Umsätze aus der Abrechnung der ausgelieferten Hubschrauber von EUR 269 Mio sowie Erlöse aus der Abrechnung von Entwicklungsleistungen und sonstige Erlöse von EUR 126 Mio. Insgesamt wurden 19 NH90 HS (i. Vj. 12) ausgeliefert, davon 9 HS an das spanische Verteidigungsministerium, 4 HS an die NAHEMA, 3 HS an das Verteidigungsministerium Qatar und 3 HS an das Verteidigungsministerium Griechenland. Die Umsatzerlöse im Programm TIGER betragen EUR 18 Mio und betrafen im Wesentlichen die Abrechnung von zusätzlichen Entwicklungsleistungen in Höhe von EUR 12 Mio.

Im Programmbereich **Airplane Door Systems** hat sich der Jahresumsatz 2025 von EUR 273 Mio im Vorjahr auf EUR 290 Mio (+6,2 %) erhöht und betrifft mit EUR 289 Mio (i. Vj. EUR 271 Mio) nahezu ausschließlich die Airbus Türenfertigung einschließlich der Abrechnung von Entwicklungsleistungen für das A350 Programm. Im Geschäftsjahr 2025 wurden 767 Shipsets (i. Vj. 733) für die verschiedenen Airbus-Flugzeugvarianten ausgeliefert.

Im Bereich **Support & Services** betragen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum EUR 1.080 Mio (i. Vj. EUR 948 Mio). Aus der Abrechnung von Ersatzteillieferungen und sonstigen Logistikleistungen für die zivilen und militärischen Hubschrauberprogramme resultierten Umsatzerlöse von insgesamt EUR 569 Mio (i. Vj. EUR 548 Mio). Die Umsatzerlöse aus dem MSC betragen EUR 511 Mio (i. Vj. EUR 400 Mio) und betreffen im Wesentlichen die militärische Variante der H145 (EUR 111 Mio) sowie die Waffensysteme NH90 (EUR 97 Mio) und CH53 (EUR 93 Mio).

Die übrigen Erlöse in Höhe von EUR 163 Mio (i. Vj. EUR 160 Mio) betrafen u. a. Erlöse aus Konzernverrechnungen (EUR 100 Mio) sowie Abrechnungen von Entwicklungsleistungen an externe Fördereinrichtungen (EUR 14 Mio).

## 2.2.4. Beschaffung

Der Bereich Beschaffung ist unverändert von einem komplexen geopolitischen Umfeld (z. B. Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, angespannte Beziehungen zwischen China und Taiwan) und von unverändert fragilen Lieferketten geprägt. Ständig drohende Handelsbeschränkungen sorgen für zusätzliche Unsicherheit.

Vor diesem Hintergrund liegt der Fokus der Einkaufsorganisation der AIRBUS HELICOPTERS Division in der Sicherstellung robuster Lieferketten mit hoher industrieller Leistungsfähigkeit, der Generierung zusätzlicher Kapazitäten für den Hochlauf der Produktion und auf dem Erhalt der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig haben die Themen Sicherheit und Nachhaltigkeit unveränderte Priorität. Zur Umsetzung der Ziele wurde die definierte Fünfjahresstrategie weiterverfolgt.

Dabei decken multifunktionale Teams, in denen verschiedene Abteilungen für bestimmte Produktgruppen („Commodities“) zusammenarbeiten, mehr als 90 % der AH-Beschaffungsausgaben ab. Die Teams haben für jede zu beschaffende Produktgruppe eine Strategie (die so genannte Produkt- und Beschaffungsstrategie) entwickelt, deren Ziel darin besteht, neue Produkte und Innovationen über Lieferanten zu implementieren, den Wettbewerb und damit die Wettbewerbsfähigkeit und die industrielle Leistung zu erhöhen und so letztendlich die Lieferkette von AIRBUS HELICOPTERS neu zu gestalten.

Durch Unterzeichnung des AIRBUS HELICOPTERS-Verhaltenskodex hat sich ein großer Teil der Lieferanten verpflichtet, den nachhaltigen Leistungsanspruch von AIRBUS HELICOPTERS zu unterstützen. Hinsichtlich der Einhaltung der EU-Vorschriften zu gefährlichen Stoffen macht die Sammlung von Informationen über die Lieferkette und der Substitutionsfahrplan große Fortschritte, um den langfristigen Anspruch von AIRBUS HELICOPTERS zu sichern.

### **2.2.5. Produktion**

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die konsequente Modernisierung und Kapazitätserweiterung des Standorts Donauwörth erfolgreich fortgeführt. Im Zentrum der Aktivitäten standen die Realisierung strategischer Bauprojekte sowie die technologische Weiterentwicklung im Rahmen neuer Zusammenarbeitsmodelle. Trotz der weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen in den globalen Lieferketten konnte die Produktion stabilisiert und auf hohem Niveau fortgeführt werden. Die konsequente Ausrichtung auf Effizienzsteigerung und Innovation sichert dabei nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts innerhalb des Airbus-Konzerns.

Trotz anhaltender Herausforderungen und einer unzureichenden Performance in der Standortlogistik konnte die Materialversorgung unter hohem operativem Aufwand sichergestellt werden. Um die Leistungsfähigkeit nachhaltig zu steigern, wurde ein umfassendes Transformationsprojekt auf Executive Committee Ebene unter Einbeziehung externer Expertise initiiert.

Ein herausragendes Ereignis des Berichtsjahres war der offizielle Spatenstich für die neue „Major Component Assembly“ (MCA) Halle H0 am 29. Oktober 2025 unter Beteiligung des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Nach ihrer geplanten Fertigstellung Mitte 2027 wird die Halle die neue Heimat für die Hauptkomponenten Fertigung der Hubschraubertypen H125, H130, H160 und H175 sein. Auf einer zweistöckigen Produktionsfläche von rund 12.500 m<sup>2</sup> entsteht damit nicht nur dringend benötigter Raum für den geplanten Produktionsanstieg, sondern auch eine der modernsten Fertigungsstätten der Luftfahrtindustrie.

Parallel dazu wurden wichtige Meilensteine bei bestehenden Bauvorhaben erreicht: Die neue Fertigungshalle C7 inklusive der zugehörigen Büroeinheiten wird plangemäß im ersten Quartal 2026 in Betrieb genommen bzw. bezogen. Das Gebäude ist eine essenzielle Säule für den Produktionshochlauf des H145 Programms. Zudem schreitet der Neubau der Halle F 5 zügig voran; die Inbetriebnahme für die Prototypen-Montage ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen. Ergänzend dazu wurde mit der Modernisierung des Customer Centers in der Halle C9 begonnen, die bis Ende 2026 abgeschlossen sein soll, um die Schnittstelle zu unseren Kunden technologisch und optisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Im Bereich der Flugzeugtüren (Airplane Doors) wurde im Berichtsjahr eine weitreichende Neugestaltung der Geschäftsbeziehungen mit Airbus Commercial vereinbart. Durch das neue Modell („Extended Make“) soll die Integration in die konzernweiten Wertschöpfungsketten vertieft und die kommerziellen Prozesse vereinfacht werden. Die Einführung dieses Modells zum 1. Januar 2026 markiert somit einen wichtigen Schritt zur Optimierung der Gesamtprozesse.

Im Zuge der strategischen Reorganisation des Bereichs Airplane Doors wurde ein bedeutender struktureller Meilenstein gesetzt: Aus der Zusammenlegung der Fertigung metallischer Einzelteile mit dem Bereich Composite & Airframe entsteht das „Center of Excellence“ (CoE) Airframe.

Die organisatorische Neuausrichtung, die zum 1. Januar 2026 in Kraft tritt, bündelt künftig alle Aktivitäten in den Bereichen Airframe, Composite und Metall über die einzelnen Airbus Helicopter Standorte hinaus. Das CoE Airframe wird als zentrale Chance für den Standort Donauwörth begriffen, um Synergien zu heben und technologische Kompetenzen unter einem Dach zu vereinen.

Technologisch unterstreicht der Standort seine Vorreiterrolle durch die Etablierung der 3D-Druck „Reference Line“. Als konzernweite Referenzlinie treibt der Standort Donauwörth die Entwicklung und Anwendung des metallischen Pulverbettverfahrens („Metallic Powder Bed Fusion“) entscheidend voran und setzt damit Maßstäbe in der additiven Fertigung.

## **2.2.6. Personal, Soziales und Umwelt**

Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte die AHD 7.388 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt waren 7.207 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber 6.940 in 2024 beschäftigt. Die Anzahl der Fremdarbeitskräfte hat sich im selben Zeitraum von durchschnittlich 744 auf 888 erhöht.

Im Bereich Personal, Soziales und Umwelt lag die Herausforderung im Berichtsjahr unverändert in der Bewältigung des hohen Bedarfs an Arbeitskräften bei einem gleichzeitig bestehenden Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt. Zur Erreichung der Ziele wurde die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern fortgesetzt. Zur Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden wurden verschiedene interne und externe Recruitment-Kampagnen und Veranstaltungen durchgeführt.

Zudem wurden viele Leiharbeitskräfte in Stammarbeitsverhältnisse übernommen. Damit wurde sowohl den betrieblichen Anforderungen als auch der Einhaltung der tarifvertraglichen Bedingungen zum Einsatz von Leiharbeitskräften Rechnung getragen. Darüber hinaus wurde mit dem Betriebsrat und der IG Metall ein Paket unterschiedlicher Flexibilisierungsmaßnahmen zum Einsatz von Leiharbeitnehmern vereinbart. Dabei wurde u. a. die ursprünglich für 2026 und 2028 tarifvertraglich vereinbarte Absenkung maximal einsetzbarer Leiharbeitnehmer um jeweils 2 Jahre verschoben.

Weitere Maßnahmen betreffen Regelungen in der Zeitwirtschaft innerhalb der Produktion. Zentraler Punkt ist die Schaffung eines Anreizsystems zur freiwilligen Beteiligung der Beschäftigten an erforderlichen Anpassungen von Arbeitszeitplänen mittels Vertiefung und/oder Ausweitung methodischer Verfahren. Die Betriebsvereinbarung zur Flexibilisierung von bestehenden Arbeitszeitkonten für definierte Gruppen von Tarifbeschäftigten wird fortgesetzt. Zusätzlich wurden befristete Verlagerungen von Arbeitspaketen und/oder Fremdvergaben festgelegt.

Der in 2024 zwischen den zuständigen Tarifpartnern abgeschlossene Entgelttarifvertrag gilt bis zum 31. Oktober 2026. Die darin enthaltene Entgeltsteigerung in Höhe von 2,0 % wurde mit Wirkung ab 1. April 2025, die Einmalzahlung an die tariflich Beschäftigten wurde im Februar 2025 umgesetzt.

Auf der Basis der in 2024 abgeschlossenen Konzernbetriebsvereinbarung wurde für die außertariflich Beschäftigten im Bereich Band V (Level A, B und C) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 ein neues, für alle Airbus-Konzerngesellschaften in Deutschland vereinheitlichtes Vergütungssystem eingeführt. Wesentliche Regelungen betreffen die Definition der jeweiligen Vergütungsbestandteile sowie die Definition der Zielerreichung der variablen Komponenten. Um die finanziellen Auswirkungen für die AHD zu reduzieren, wurde mit dem Konzernbetriebsrat eine stufenweise Heranführung bis 2029 vereinbart.

Die **Sicherheit und Gesundheit** der Mitarbeiter sowie ein konsequenter Umweltschutz hat für AIRBUS HELICOPTERS höchste Priorität. Um den steigenden Anforderungen in diesen Bereichen zu begegnen, wurden Personalkapazitäten in den Jahren 2024 und 2025 gezielt ausgebaut: Durch eine personelle Aufstockung im betriebsärztlichen Dienst sowie im Bereich Arbeitssicherheit und die Neueinstellung eines weiteren Umweltschutzbeauftragten wurde die Betreuungsqualität nachhaltig gestärkt.

Neben bewährten Maßnahmen der Gesundheitsförderung mit internen Gesundheitsaktionen sowie der finanziellen Förderung externer Fitnessangebote wird das betriebliche Gesundheitsmanagement kontinuierlich weiterentwickelt. Im Berichtsjahr wurde zudem der Prozess des betrieblichen Eingliederungsmanagements zeitgemäß angepasst und präventive betriebsärztliche Prozesse optimiert. Die Aufstockung der Erste-Hilfe Kapazitäten sowie die Modernisierung des internen Notfallmanagements sind weitere Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit der Mitarbeiter. Die Kennzahlen der AHD im Bereich der Arbeitssicherheit bewegen sich weiterhin auf einem sehr guten Niveau.

Im Bereich Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagement nach OHRIS wurde die Konformität der Managementsysteme nach DIN ISO 14001 (Umwelt) und DIN ISO 50001 (Energie) bereits in Vorjahren geprüft und die hohen Standards bestätigt. Im Bereich Arbeitsschutz stellt der Wechsel von OHRIS zur international anerkannten Norm DIN ISO 45001, der durch eine Erstzertifizierung erfolgreich abgeschlossen wurde, einen strategischen Meilenstein dar.

Im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit wurden im Einklang mit der langfristigen Strategie „Roadmap Vision 2030+“ ebenfalls gute Fortschritte erzielt. Neben der Installation und Inbetriebnahme eines neuen Batteriespeichers wurde die Erschließung und Integration weiterer interner und externer regenerativer Energiequellen konsequent vorangetrieben. Durch gezielte Infrastrukturmaßnahmen wie beispielsweise der Erneuerung der Kühlschmierstoffanlage in der Halle C2, dem Abschluss der Dachsanierungen an verschiedenen Gebäuden, der Anpassung der Regelungskreisläufe an Kühlbecken sowie der Fortführung der LED-Umrüstung konnten messbare Effizienzgewinne und Verbesserungen von Arbeitsbedingungen realisiert werden.

Im Berichtsjahr haben 70 Schulabgänger eine Ausbildung bzw. ein Duales Studium bei der AHD begonnen, davon 50 in den technisch-gewerblichen Ausbildungsberufen sowie 20 duale Studenten. Gleichzeitig schlossen 34 Auszubildende und 16 duale Studenten ihre Ausbildung bzw. ihr Duales Studium erfolgreich ab.

### **2.2.7. Bericht der Unternehmensführung zur Frauenquote**

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 2. Juni 2022 die Zielquoten zum Frauenanteil für sich und die Geschäftsführung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2027 beschlossen. Als Zielgrößen wurden für den Frauenanteil im AHD Aufsichtsrat 25 % (31. Dezember 2025 16,66 %) und für den Frauenanteil in der AHD Geschäftsführung ebenfalls 25 % festgelegt. Beide Zielgrößen gelten ab dem 1. Juli 2022 und sollen – sofern nicht vorher bereits erreicht – bis spätestens 30. Juni 2027 erreicht werden.

Des Weiteren hat die Geschäftsführung am 30. Mai 2022 ihrerseits beschlossen, neue Zielquoten hinsichtlich des Frauenanteils für ihre beiden nachfolgenden Hierarchieebenen (Gehaltsband III / Gehaltsband IV) für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2027 festzulegen, nämlich 20 % für die erste Management Stufe (Gehaltsband III) und 15 % für die zweite Management Stufe (Gehaltsband IV).

### **2.2.8. Investitionen**

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt EUR 77 Mio (i. Vj. EUR 92 Mio). Neben vielen kleineren Einzelmaßnahmen erfolgten Investitionen insbesondere in neue Hubschrauber-Prototypen (EUR 20 Mio) sowie in Fertigungsmittel für die Programme H140, H145 und H160 (EUR 17 Mio). Maßnahmen zur Verbesserung der Fertigungsprozesse im Bereich Composite führten zu Anlagenzugängen in Höhe von EUR 3 Mio. Zur Unterstützung des H145-Hochlaufs wurden EUR 2 Mio in den Umbau der H1-Galerie zur Kabelbaumfertigung investiert. Zudem beliefen sich Ersatzinvestitionen für die Seiger-Drehmaschine und das Bohrzentrum (DMU70) zur Sicherstellung der Produktionsfähigkeit auf insgesamt EUR 2 Mio.

## 2.3. Ertrags- / Finanz - und Vermögenslage

### 2.3.1. Ertragslage

In 2024 wurde zwischen der AHD und der Gesellschafterin Airbus Defence and Space GmbH, Taufkirchen (ADSG) durch Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrags eine ertragsteuerliche Organschaft begründet. Der zur Abführung freie Betrag aus dem laufenden Ergebnis und den Gewinnvorträgen unter Berücksichtigung von zur Abführung gesperrten Beträgen gemäß § 268 (8) HGB wird als Verbindlichkeit gegenüber der ADSG ausgewiesen und verringert entsprechend den Jahresüberschuss bzw. den Gewinnvortrag.

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Umsatz gemäß HGB mit EUR 3.500 Mio signifikant über dem Vorjahr (EUR 2.970). Der Umsatz nach IFRS betrug EUR 3.405 Mio und lag über der Vorjahresprognose. Das EBIT<sup>1</sup> nach HGB belief sich auf EUR 427 Mio, gemäß IFRS belief sich auf EUR 373 Mio. Der als überproportional zum Umsatz prognostizierte Anstieg des EBIT nach IFRS wurde bestätigt.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von EUR 437 Mio aus (i. Vj. EUR 407 Mio). Der Jahresfehlbetrag nach Gewinnabführung (EUR 452 Mio) an die Gesellschafterin ADSG beträgt EUR 15 Mio.

Die Gesamtleistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 269 Mio (+8,2 %) auf EUR 3.541 Mio. Der Anstieg resultiert aus um EUR 530 Mio höheren Umsatzerlösen bei einem gleichzeitigen Rückgang der Bestandsveränderung um EUR 261 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit EUR 144 Mio nahezu unverändert zum Vorjahr (EUR 146 Mio). Sie betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung bzw. dem Verbrauch von Nachlaufkosten- und Garantierückstellungen in Höhe von EUR 80 Mio (i. Vj. EUR 92 Mio), Erträge aus der Abrechnung von Entwicklungsleistungen zum Ausgleich des Arbeitsanteiles für ein gemeinsames Entwicklungsprojekt an Kawasaki Heavy Industry (EUR 17 Mio) sowie Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von EUR 9 Mio (i. Vj. EUR 11 Mio).

Unter Berücksichtigung des Materialaufwandes inklusive der bezogenen Leistungen von insgesamt EUR 1.571 Mio (i. Vj. EUR 1.430 Mio), lag der Rohertrag in der Berichtsperiode bei EUR 1.971 Mio (i. Vj. EUR 1.842 Mio).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr um EUR 95 Mio auf EUR 849 Mio. Im Anstieg enthalten sind u. a. um EUR 56 Mio höhere Löhne und Gehälter vor allem wegen des Anstiegs der Anzahl der Mitarbeiter und Tarifierpassungen sowie um EUR 25 Mio gestiegene Aufwendungen für die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Die Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung stiegen um insgesamt EUR 11 Mio.

Die bilanziellen Abschreibungen betrugen EUR 46 Mio (i. Vj. EUR 38 Mio).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Berichtsjahr um EUR 54 Mio auf EUR 791 Mio. Der Rückgang enthält u. a. um EUR 26 Mio geringere Fremdleistungen vor allem wegen im Vorjahr von AHF abgerechneten, die Jahre 2022/2023 betreffenden Projektkosten in Höhe von EUR 83 Mio. Dem stehen durch AHD an AHF abgerechnete Projektkosten für denselben Zeitraum in Höhe von EUR 31 Mio, die in den Umsatzerlösen ausgewiesen sind, gegenüber. Während sich die Aufwendungen für Programmrückstellungen um EUR 117 Mio verringerten, sind für die Rückabwicklung des NH90 Norwegen Vertrages insgesamt EUR 52 Mio in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

---

<sup>1</sup> ohne Beteiligungsergebnis und Abschreibung auf Finanzanlagen

Das Finanzergebnis betrug im Berichtsjahr EUR 8 Mio (i. Vj. EUR 60 Mio). Darin enthalten sind u. a. Zinserträge aus dem Cash-Pooling von EUR 21 Mio (i. Vj. EUR 35 Mio) sowie Erträge aus Kursdifferenzen von EUR 16 Mio (i. Vj. EUR 6 Mio Aufwendungen). Auf Finanzanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 30 Mio vorgenommen. Daneben sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen von EUR 22 Mio (i. Vj. EUR 21 Mio) insbesondere für ein Darlehen bei der Airbus SE in Höhe von EUR 4 Mio (i. Vj. EUR 7 Mio), Zinsen für negative Fremdwährungsbestände aus dem Cash-Pooling von EUR 4 Mio (i. Vj. EUR 4 Mio) sowie sonstige Zinsaufwendungen für die Abzinsung von Rückstellungen von EUR 8 Mio (i. Vj. EUR 2 Mio) enthalten. Während sich im Berichtsjahr aus dem Saldo von Zinserträgen/Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen und den Treuhandvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen ein Aufwand von EUR 1 Mio ergab, war im Vorjahr ein Ertrag daraus von insgesamt EUR 55 Mio enthalten.

Der Ertrag bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 1 Mio (i. Vj. EUR 3 Mio Steueraufwand) betrifft jeweils Vorperioden. Aufgrund der in 2024 begründeten ertragsteuerlichen Organschaft mit der Gesellschafterin ADSG fielen bei AHD keine laufenden Steueraufwendungen an.

### **2.3.2. Finanzlage**

Der Free Cash Flow des Berichtsjahres, der sich aus dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit zusammensetzt, beläuft sich auf EUR 211 (i. Vj. 445).

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet den Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von EUR 437 (i. Vj. EUR 407 Mio) und betrug in 2025 EUR 257 Mio (i. Vj. EUR 522 Mio). Darin enthalten ist ein Mittelabfluss aus dem Anstieg der Liefer- und Leistungsforderungen und übrigen sonstigen Aktiva um EUR 227 Mio sowie der Vorräte inklusive der geleisteten Anzahlungen um EUR 76 Mio. Demgegenüber führte der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen und der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie der übrigen Passiva zu einem Mittelzufluss von insgesamt EUR 141 Mio. Gegenläufig führte die Verminderung der sonstigen Rückstellungen zu einem Mittelabfluss von EUR 48 Mio.

Aus der Investitionstätigkeit ergaben sich Mittelabflüsse in Höhe von EUR 46 Mio. Darin enthalten sind vor allem Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 77 Mio sowie die Erhöhung eines Darlehens an ein Beteiligungsunternehmen um EUR 9 Mio. Dem steht eine Entnahme aus den Planvermögen für die Deckung von Pensionsverpflichtungen in Höhe der Rentenzahlungen des Vorjahres gegenüber.

Der negative Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 386 Mio resultiert im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung an die Gesellschafterin ADSG in Höhe von EUR 364 Mio sowie der Teilrückzahlung eines Darlehens von der Airbus SE in Höhe von EUR 11 Mio.

Die Nettoliquidität (Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cash Pooling bei der Airbus SE) zum Jahresende 2025 betrug EUR 987 Mio (i. Vj. EUR 1.162 Mio). Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die zentrale Finanzierung und Bereitstellung von Finanzmitteln innerhalb des Cash Poolings der Airbus SE gewährleistet. Hinsichtlich der sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft verweisen wir an dieser Stelle auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang (Sonstige Angaben).

### **2.3.3. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme liegt mit EUR 4.951 Mio um 3,1 % über dem Vorjahreswert (EUR 4.800 Mio).

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtszeitraum um EUR 23 Mio auf EUR 512 Mio erhöht. Der Anstieg betrifft die Sachanlagen in Höhe von EUR 30 Mio sowie die Reduzierung der Finanzanlagen um EUR 7 Mio.

Das Vorratsvermögen inklusive der geleisteten Anzahlungen hat sich im Geschäftsjahr um EUR 76 Mio (+3,3 %) auf EUR 2.357 Mio erhöht. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Bruttovorräte (vor Abwertungen) um EUR 98 Mio. Darin enthalten sind die Veränderungen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (EUR +74 Mio), den fertigen Erzeugnissen (EUR +15 Mio) und den unfertigen Erzeugnissen (EUR +9 Mio). Die Abwertungen erhöhten sich um EUR 15 Mio. Die geleisteten Anzahlungen verringerten sich um EUR 7 Mio auf EUR 73 Mio und betreffen hauptsächlich die Programme TIGER und NH90 sowie den zivilen Hubschrauberbereich.

Es bestehen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt EUR 2.079 Mio (i. Vj. EUR 2.028 Mio). Diese betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 159 Mio (i. Vj. EUR 102 Mio), Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 1.387 Mio (i. Vj. EUR 1.508 Mio) und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 455 Mio (i. Vj. EUR 352 Mio). In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist u. a. die Verringerung der Forderungen aus dem Cash Pooling bei AIRBUS SE um EUR 175 Mio auf EUR 987 Mio enthalten. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen fremde Dritte, gegen verbundene Unternehmen sowie gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist stichtagsbedingt.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten von EUR 66 Mio auf EUR 78 Mio. Darin enthalten sind geleistete Anzahlungen für Investitionen und sonstige Leistungen sowie Anlagen im Bau, die nach Fertigstellung an die AHD Real Estate übertragen werden, von EUR 66 Mio (i. Vj. EUR 59 Mio) enthalten. Daneben sind im Wesentlichen kreditorische Debitoren von EUR 7 Mio (i. Vj. EUR 3 Mio) enthalten.

Das Eigenkapital verringerte sich aufgrund der Ergebnisabführung des Jahresüberschusses vor Ergebnisabführung inklusive der Verringerung nicht zur Ergebnisabführung gesperrter Komponenten des Gewinnvortrages von EUR 303 Mio auf EUR 288 Mio.

Die Rückstellungen haben sich im Berichtszeitraum um EUR 52 Mio auf insgesamt EUR 851 Mio verringert. Während sich die Pensionsrückstellungen nach Saldierung mit dem Planvermögen von EUR 117 Mio auf EUR 127 Mio leicht erhöhten, verringerten sich die Steuerrückstellungen, die aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft mit der Gesellschafterin ADSG ausschließlich Vorjahre betreffen, um EUR 14 Mio auf EUR 1 Mio. Die innerhalb der sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen programmbezogenen Rückstellungen verringerten sich um EUR 61 Mio auf EUR 665 Mio, vor allem durch den Rückgang der Rückstellungen für Nachlaufkosten um EUR 67 Mio auf EUR 481 Mio im militärischen Bereich und bei den zivilen Programmen. Gegenläufig wirkte die Erhöhung der personalbezogenen sonstigen Rückstellungen um EUR 16 Mio auf EUR 103 Mio.

Die Finanzverbindlichkeiten betragen EUR 15 Mio und betreffen den bedingt rückzahlbaren Teil des Darlehens der KfW für das Programm H160. In 2025 erfolgten weitere Tilgungszahlungen aufgrund von Auslieferungen von H160 Hubschraubern (TEUR 1.041).

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erhöhten sich um EUR 87 Mio auf EUR 2.441 Mio, hauptsächlich zurückzuführen auf das Programm H145. Der Bilanzposten enthält Anzahlungen von Drittkunden (EUR 1.237 Mio), von verbundenen Unternehmen (EUR 355 Mio) sowie von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (EUR 849 Mio). Die erhaltenen Anzahlungen von verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen das TIGER Programm sowie die zivilen Programme H135 und H145, die erhaltenen Anzahlungen von Drittkunden betreffen hauptsächlich die zivilen Programme H135 und H145 sowie Military Maintenance. Die erhaltenen Anzahlungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen den Kunden NH Industries S.A.R.L., Aix-en-Provence/Frankreich (NHI).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten erhöhten sich stichtagsbedingt um EUR 63 Mio auf EUR 437 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um EUR 54 Mio auf EUR 795 Mio. Darin enthalten ist die die Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung an die ADSG in Höhe von EUR 452 Mio (i. Vj. EUR 363 Mio).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Berichtsjahr um EUR 15 Mio auf EUR 123 Mio erhöht und betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft (EUR 112 Mio).

Die Geschäftsführung beurteilt die wirtschaftliche Lage der AHD zum Abschlussstichtag sowie im Berichtszeitraum insgesamt als positiv. Die Ertragslage hat sich über Plan entwickelt und bildet zusammen mit der soliden Finanz- und Vermögenslage eine stabile Basis für die künftige operative Ausrichtung und die Erfüllung der Lieferverpflichtungen im globalen Markt.

## **2.4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Die strategischen Ziele der AIRBUS HELICOPTERS Gruppe werden in einer mittel- und langfristigen Unternehmensplanung abgebildet. Die finanziellen Leistungsindikatoren sind die Kennzahlen Umsatzerlöse, Deckungsbeitrag, Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), Working Capital, Free Cash Flow sowie Capex (Investitionen) und werden unter Zugrundelegung von IFRS Rechnungslegungsgrundsätzen regelmäßig an die Mitglieder des Executive Committees berichtet. Die bedeutendsten Steuerungselemente sind die Kennzahlen Umsatzerlöse und EBIT nach IFRS. In Abweichung von der Berichterstattung nach IFRS bestehen in der Rechnungslegung nach HGB Unterschiede insbesondere bei der Bilanzierung und Abrechnung von Lieferungen und sonstigen Leistungen, bei der Bewertung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeitvereinbarungen, bei der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften sowie bei der Behandlung von Forschungs- und Entwicklungskosten.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind im Wesentlichen die Mitarbeiter- sowie Kundenzufriedenheit. Auf der Grundlage von sowohl internen anonymen Befragungen der Mitarbeiter als auch externen Analysen unter Einbeziehung der Schlüsselkunden werden die einzelnen Kriterien ausgewertet und zielorientiert entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Darüber hinaus stehen Qualität und Sicherheit im Fokus. Hier werden u. a. die Entwicklungen von Unfallraten und Quality Gates verfolgt.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1. Chancen- und Risikobericht

#### 3.1.1. Prozesse

Im Rahmen des **Enterprise Risk Management (ERM)** werden Prozess-, Programm- und funktionale Risiken erfasst und nachverfolgt. Die ERM-Funktion, die an den CFO von AIRBUS HELICOPTERS berichtet, spielt eine Schlüsselrolle in der Schaffung von mehr Robustheit und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens und bei der Prüfung und Unterstützung operationeller Entscheidungen der Programme & Funktionen. Die jeweiligen Programm-, Prozess- und Funktionsverantwortlichen sind Ansprechpartner für die ERM-Funktion und für die Implementierung des ERM-Systems in ihren Bereichen zuständig. Sie berichten regelmäßig den Status ihrer Chancen und Risiken sowie der zugehörigen Aktionspläne an die ERM Funktion. Außerdem ist es ihre Aufgabe, die Effektivität ihrer Prozesse sicherzustellen. Im ERM werden die Chancen und Risiken des Unternehmens zusammengeführt sowie nach Kritikalität gelistet und auf einer Risiko Mappe visualisiert. Es erfolgt ein regelmäßiges Reporting sowohl an das Executive Committee der AIRBUS HELICOPTERS als auch an die Airbus Gruppe.

Die **Ethics & Compliance Policy** auf Ebene der AIRBUS GROUP umfasst im Wesentlichen die vier Risikoschwerpunkte „Business Ethics/Anti Corruption Compliance“, „Export Compliance“, „Procurement Compliance“ sowie „Data Protection Compliance“. Die Bereiche unterliegen regelmäßigen internen Prüfungen, deren Ergebnisse an das Airbus Executive Committee und das Ethics & Compliance Committee des Board of Directors berichtet werden.

Ein wesentlicher Baustein der Ethics & Compliance Policy ist die „Business Development Support Initiative“ (BDSI), die zur Verhinderung von Korruption in Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten besteht. Der Prozess regelt den Abschluss und die Abrechnung von Verträgen mit Business Partnern und Verkaufsvermittlern für alle Konzerngesellschaften. Die Regelungen werden ständig weiterentwickelt und konzernweit konsequent umgesetzt.

Im Rahmen des **Finanzmanagements** werden zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf der Absatzseite zu jeweiligen Grundgeschäften entsprechende Devisentermingeschäfte über den zentralen AIRBUS Treasury Bereich abgeschlossen. Grundsätzlich wird das Nettovolumen aus erwarteten Fremdwährungszahlungsströmen gesichert, wobei der Großteil das kurz- und mittelfristige Airbusgeschäft in USD sowie Planerlöse mit AIRBUS HELICOPTERS Vertriebsgesellschaften im US-Dollar Raum betrifft.

Beim laufenden **Transformationsprogramm** stehen die Ziele Kundenzufriedenheit, Wettbewerbsfähigkeit, Qualität und Sicherheit sowie eine stärkere Fokussierung auf die Mitarbeiter unverändert im Mittelpunkt. Die Schwerpunkte sind: Reliability as our Foundation, Excellence, Leadership for all sowie Digital. Dabei steht Excellence für die kontinuierliche Erfüllung von Zusagen und Verpflichtungen gegenüber Stakeholdern durch zuverlässige End-to-End Performance. Außerdem wurde Logistics wieder als ein Core Prozess identifiziert und die Kostenkontrolle durch kontinuierliche Verbesserungsprojekte weiterhin als Schlüssel zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit auserkoren. Im Rahmen von Reliability as our Foundation wurden bereits wichtige Ziele im Bereich Flugsicherheit, Kundenzufriedenheit und Qualität erzielt. Das Modul Leadership for all hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitarbeitenden, Abteilungen und das ganze Unternehmen besser auf die dynamischen Marktbedingungen vorzubereiten. Dies erfolgt in den Bereichen Leadership, Empowerment und Recognition & Mattering. Das Modul Digital schafft die entscheidenden Voraussetzungen, um neue Technologien kontinuierlich zu bewerten und schrittweise nutzbar zu machen – damit legt AIRBUS HELICOPTERS das Fundament, um die Potenziale der vierten industriellen Revolution voll auszuschöpfen.

Mit den zentralen Transformations-Projekten DDMS (Digital Design, Manufacturing & Services) und New ERP (New Enterprise Resource Planning) wurde der Weg für eine umfassende Digitalisierung aller Geschäftsprozesse geebnet. In diesem Prozess werden Arbeitsweisen sukzessive angepasst, was die funktionsübergreifende Zusammenarbeit („Co-Architecture“) sehr bald spürbar stärken wird. Ziel dieser konsequenten Harmonisierung, Standardisierung und Vereinfachung ist es, die Effizienz nachhaltig zu steigern und AIRBUS HELICOPTRES agiler auf Marktanforderungen reagieren zu lassen. Mit der Einführung von 3DX (DDMS) und dem laufenden S/4HANA-Upgrade (New ERP) hat AIRBUS HELICOPTERS die weitreichendste digitale Transformation seiner Geschichte eingeleitet. Während DDMS den Weg für eine durchgängige Harmonisierung mit der Airbus Gruppe bereitet, hat bei New ERP der Start des divisionsweiten Rollouts begonnen.

### **3.1.2. Geschäftsbezogene Chancen und Risiken**

Bei der Beschreibung der geschäftsbezogenen Chancen und Risiken werden insbesondere jene Sachverhalte aufgeführt, deren Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielle Auswirkungen auf das kommende Geschäftsjahr jeweils hoch bzw. materiell sind.

#### **3.1.2.1. NH90**

Beim **NH90-Programm** wurden bis Ende 2025 insgesamt 546 Hubschrauber an die Endkunden ausgeliefert.

Die wichtigsten kurz- und mittelfristigen Herausforderungen liegen in der Erreichung der weiteren Entwicklungsmeilensteine für die im Jahr 2020 vereinbarten Vertragsanpassungen (31 zusätzliche Hubschrauber für die deutsche Marine und die Erweiterung der französischen TTH Version auf Standard 2), der Erreichung der Meilensteine des in 2018 unterzeichneten spanischen Vertrags zur Entwicklung und Herstellung der beiden zusätzlichen Varianten (Standard 3 und MSPT) sowie in der termingerechten Auslieferung der Hubschrauber. Dafür wird der Verbesserung der industriellen Performance der Zulieferer und Partnerunternehmen besondere Bedeutung beigemessen.

Mit dem norwegischen Verteidigungsministerium wurde im November 2025 auf Ebene der Projektgesellschaft NHI eine außergerichtliche Einigung über die Rückabwicklung des Vertrags über Lieferung von insgesamt 14 NH90-Hubschraubern geschlossen. Diese umfasst neben der bereits in 2022 gezogenen Bankgarantie in Höhe von EUR 70 Mio. eine Zahlung von EUR 305 Mio. an den norwegischen Kunden. Im Gegenzug erhält die NHI alle ausgelieferten norwegischen Hubschrauber sowie das ausgelieferte Equipment. Die Herausforderung liegt jetzt in der effizienten Organisation und Umsetzung der Verwertung der Hubschrauber und der Equipments durch die Partnergesellschaften.

#### **3.1.2.2. Ziviler Hubschrauber und Airplane Doors**

Der **Bereich der zivilen Hubschrauber** setzte seinen Wachstumskurs im Berichtsjahr weiter fort. Im Fokus stand dabei die Steigerung der Produktionsrate insbesondere im H145 Programm, um der hohen Marktnachfrage gerecht zu werden.

Das H145 Programm war geprägt durch die Abwicklung von Großaufträgen, u. a. für die Deutsche Bundeswehr mit einer militärischen Variante des H145. Obwohl sich die Anzahl der Auslieferungen gegenüber dem Vorjahr neuerlich erhöhte, blieb die Performance hinter dem Jahresziel zurück. Dies ist vor allem auf anhaltende Engpässe in der Supply Chain bei kritischen Bauteilen sowie auf die schwache Performance der Logistik zurückzuführen.

Angesichts von 146 Bestellungen inklusive komplexer militärischer Varianten im Jahr 2025 bei der AIRBUS HELICOPTERS Gruppe besteht die größte Herausforderung darin, unter den gegebenen Umständen die Produktionsrate weiter zu erhöhen, um die Liefertermintreue sicherzustellen und daraus resultierende Risiken zu mitigieren.

Das H135 Programm verzeichnete ein erfolgreiches Geschäftsjahr ebenfalls mit einer Steigerung der Auslieferungen gegenüber dem Vorjahr. Die Produktionsauslastung ist durch die gute Auftragslage weiterhin abgesichert. Die angespannte Situation bei kritischen Lieferketten insbesondere beim Bezug von Triebwerken und elektronischen Teilen stellt auch für die H135 ein Risiko dar.

Im Berichtsjahr wurde das neueste Modell der AH-Produktpalette - die H140 - offiziell vorgestellt. Die H140 positioniert sich zwischen der H135 und der H145. Die Marktresonanz ist mit 61 Bestellungen und Absichtserklärungen (Schwerpunkt EMS/Luftrettung) bereits im ersten Jahr sehr positiv. Mit drei Prototypen im laufenden Flug-Testprogramm verläuft die Entwicklung planmäßig. Die Einhaltung der Kosteneffizienz ist dabei auch weiterhin die Herausforderung.

Der Geschäftsbereich Airplane Doors blickt auf ein solides Geschäftsjahr mit einer Steigerung auf 4.570 Auslieferungen zurück. Weiter liegt der strategische Fokus auf der Kostenoptimierung unter anderem durch den Ausbau der Kapazitäten in Best-Cost-Ländern, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Die Herausforderung, die Lieferfähigkeit und Qualitätsanforderungen sicherzustellen, wird oberste Priorität im kommenden Geschäftsjahr einnehmen.

### **3.1.2.3. Support & Services**

Die Herausforderungen im Geschäftsbereich Military Support Center Germany (MSCG) sind bei einer kontinuierlich steigenden Geschäftsentwicklung unverändert hoch. Der Anstieg der Aktivität wurde von einem Personalaufbau von 10 % begleitet.

Der Fokus und die Herausforderungen im MSCG liegen unverändert in der Sicherstellung einer nachhaltigen Kundenzufriedenheit durch hohe Flugverfügbarkeit der Tiger und NH90 Flotte. Die bereits in der Vergangenheit eingeleiteten und mit dem Kunden abgestimmten Maßnahmen werden weiterhin intensiv fortgesetzt. Neben der Bewältigung der termingerechten Abarbeitung der bestehenden Aufträge liegt der besondere Schwerpunkt zudem in der Bewältigung des Hochlaufs des H145 LKH Vertrages bei gleichzeitig vorhandenen Herausforderungen in der Supply Chain und aus dem allgemeinen Fachkräftemangel.

Der Bereich der Ersatzteile und des Wartungsgeschäftes (MRO) wird weiterhin als stabiler Geschäftsbereich mit kontinuierlichen Wachstumschancen gesehen. Die große Herausforderung ist auch hier die ständige Verbesserung der Kundenzufriedenheit mit Fokus auf der Verbesserung der Teilverfügbarkeit und der Lieferperformance.

### **3.1.2.4. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Die **Airbus Helicopters Technik GmbH** (AH Technik) trägt als wichtiger Hersteller von Getriebekomponenten zur Stärkung des Reparatur- und Wartungsgeschäfts (MRO) von AIRBUS HELICOPTERS bei. Die Herausforderungen für die kommenden Jahre liegen neben dem Hochlauf der Produktion für die Serienprogramme und Ersatzteile insbesondere in den zivilen Geschäftsbereichen in der weiteren Integration der Gesellschaft in die AIRBUS HELICOPTERS Division.

In der **HFTS Helicopter Flight Training Services GmbH** (HFTS), einer 25 % Beteiligungsgesellschaft der AHD, hat sich das Upgrade von 4 NH90 Flugsimulatoren für die Ausbildung von Piloten der deutschen Bundeswehr weiterhin verzögert. Entgegen der Planung konnte auch in 2025 kein Flugsimulator in Betrieb genommen werden.

Nach einer auch vom Kunden geforderten Optimierung der Projektorganisation ist die Inbetriebnahme des ersten Flugsimulators im zweiten Quartal 2026 geplant. Die erfolgreiche Abnahme ist nach dem grundsätzlichen Bekenntnis des Kunden zum Set-Up des NH90 Simulationstrainings von essentieller Bedeutung.

### **3.1.2.5. Allgemeine Chancen und Risiken**

Risiken aufgrund des potentiellen **Ausfalls von Kunden im Allgemeinen** werden grundsätzlich wegen der in den Verkaufsverträgen enthaltenen Zahlungsbedingungen und der entsprechend angestrebten Deckung des „Working Capital“ als moderat angesehen.

Potentiell hohe Risiken aus Cyber Angriffen auf die IM-Infrastruktur, industrielle Mittel und Produkte durch Datendiebstahl oder Sabotage werden durch technische Vorsorgen, ständige Verbesserung und Überwachung der Systeme, Simulation von „Worst-Case-Szenarien“ und durch ein umfangreiches Schulungsprogramm sowie der Sensibilisierung der Mitarbeiter so weit wie möglich mitigiert.

Das für AIRBUS HELICOPTERS gruppenweite **Supplier Risk and Opportunity Management** wurde installiert, um die Risiken mit Lieferanten kontinuierlich zu identifizieren, zu bewerten, zu überwachen und an das Management zu berichten mit dem Ziel, unter Einhaltung der Enterprise Risk Management (ERM) Policy die finanziellen Ziele nachhaltig abzusichern.

Beschaffungsseitig liegen die Schwerpunkte für die Sicherung der operativen Ziele 2025 weiterhin in der Stabilisierung von Lieferketten, der Mitigation der Inflation sowie dem engen Monitoring und Management von Lieferantenbeziehungen zur Minimierung von bestehenden Ausfallrisiken. Spezielle Risiken werden in Zusammenhang mit Lieferanten aus einem komplexen geopolitischen Umfeld (z. B. Israel, Taiwan) oder bei der Beschaffung von Triebwerken gesehen. Zudem gilt es, die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen in Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen durch intensivierete Forschungsaktivitäten und Substitution nach Möglichkeit sicherzustellen.

Chancen des Unternehmens ergeben sich im Allgemeinen aus den gestiegenen Militärbudgets getrieben durch die bestehende geopolitische Lage und den damit verbundenen Unsicherheiten. Der Abschluss des LKH Vertrages mit der deutschen Bundeswehr in 2023 hat sich als Türöffner für die militärischen Varianten der zivilen Hubschrauber für internationale Bedarfsträger bestätigt. Generelle Risiken für das Unternehmen können sich aus schwer vorhersehbaren Handelsbeschränkungen sowie aus Auslieferungsverzögerungen ergeben. Der Bereich Support & Service stellt unverändert eine wichtige und stabilisierende Ergebnisgröße dar.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der industriellen Strategie wird an einem Projekt zur Zentralisierung der Logistikaktivitäten (LOG 4.0) der AHD, der AHF und der AH Spanien in Albacete / Spanien gearbeitet. Ziel ist die Zentralisierung der wesentlichen Warenströme und damit die Erzielung von Kosteneinsparungen. Der Transfer der Lagerbestände und damit der Start der zentralen Versorgung der Werke hat sich signifikant verzögert und wird nunmehr für 2027 erwartet.

Als Konsequenz der Verzögerung wird die Airbus Helicopters Logistikorganisation in 2026 neu aufgestellt. Ein im Berichtsjahr ins Leben gerufenes Projekt hat das Ziel, durch Anmietung und Zentralisierung lokaler Flächen sowie durch eine intensivierete Koordination mit dem externen Dienstleister die unterbrechungsfreie Teileversorgung der AHD sicherzustellen und die interne Wertschöpfungstiefe in der Logistikkompetenz insgesamt zu erhöhen.

Eine Analyse des unternehmensweiten Risikoprofils hat ergeben, dass keine aktuellen Risiken bestehen, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

### **3.2. Prognosebericht**

Das Jahr 2026 wird weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und dem Kriegsgeschehen insbesondere in der Ukraine und dem Iran beeinflusst sein. Im zivilen Hubschraubergeschäft wird nach dem überdurchschnittlichen Wachstum im Berichtsjahr auch in 2026 mit einem hohen Wachstum gerechnet. Gestützt wird dies vor allem durch den guten Auftragsbestand im H145 Programm insbesondere aufgrund verschiedener Großaufträge. Dank der guten Auftragslage werden auch die Folgejahre Absatz und Umsatz auf sehr hohem Niveau prognostiziert. Für die MCA-Aktivitäten in Donauwörth wird ein Anstieg, getrieben vor allem vom Programm H175, erwartet. Die Entwicklungsaufwendungen werden sich im Vergleich zum Berichtsjahr in 2026 nochmals erhöhen.

Beim Tiger Programm werden nach der Unterzeichnung des Vertrags für das Mid-Life Upgrade „Mark III“ durch Frankreich und Spanien im Jahr 2022 die Entwicklungsaktivitäten zur Umsetzung weiter vorangetrieben.

Im Programm NH90 betreffen die Auslieferungen des Standorts Donauwörth im Jahr 2026 die nächsten Marine-Hubschrauber an den deutschen Kunden ("Sea Tiger") sowie die Arbeitsanteile für die NH90-Hubschrauber für die Kunden Frankreich und Spanien. Die Mitigation von Herausforderungen in der Produktion ist der Schlüssel, um die Auslieferungen in 2026 sicherzustellen. Die Umrüstung der bereits ausgelieferten NGEN Hubschrauber in Konfigurationsstatus Step 1 auf Step 2 wird in 2026 fortgesetzt. Die Unterzeichnung des Entwicklungsvertrages "NH90 Block 1" in 2024 mit dem entsprechenden Arbeitsanteil in Deutschland stellt einen wichtigen Schritt für den weiteren Fähigkeitsaufwuchs der Plattform dar. Die Verhandlungen über die Implementation des Entwicklungsvertrages „NH90 Block 1“ sind weit fortgeschritten und sollen die Auslastung des Betriebes langfristig sicherstellen.

Im Bereich der Flugzeuggtüren steht im Jahr 2026 neben den Projekten zur Kostenoptimierung sowie der Stabilisierung der Lieferkette die effiziente Umsetzung der in 2025 beschlossenen organisatorischen Änderungen sowie der geänderten Basis der Zusammenarbeit mit Airbus („Extended Make“) im Mittelpunkt. Bei den Umsatzerlösen ist ein erheblicher Anstieg im Vergleich zum Berichtsjahr geplant.

Der Bereich Support & Service erwartet in 2026 weiterhin steigende Umsätze, getrieben insbesondere vom Bereich Military Support Center für den deutschen und französischen Kunden. Der in 2023 abgeschlossene LKH Vertrag wird in 2026 wesentlich zum Wachstum des MSCG beitragen.

Auch in 2026 wird das Transformationsprojekt mit Fokus auf der Verbesserung der Kostenstrukturen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit weitergeführt. Die daraus resultierenden Einsparungen sind in der Planung berücksichtigt.

Nach dem Rekordjahr 2025 wird für das Jahr 2026 mit einem moderaten Anstieg der Umsatzerlöse im mittleren einstelligen Prozentbereich gerechnet. Die Zunahme des EBIT wird im Vergleich zum Berichtsjahr überproportional zum Umsatz erwartet.

Donauwörth, den 20. März 2026

AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH

---

Stefan Thomé  
Vorsitzender der Geschäftsführung

---

Frank Müller  
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

---

Claire Dian  
Geschäftsführerin „Kaufmännische  
Leitung“

---

Dr. Hans Bartosch  
Geschäftsführer „Forschung und  
Entwicklung“

---

Dr. Klaus Przemeck  
Geschäftsführer „Customer Service“

---

Helmut Färber  
Geschäftsführer „Operations“



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH, Donauwörth, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der AIRBUS HELICOPTERS DEUTSCHLAND GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2.2.7. des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen An-

forderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2.2.7. des Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Augsburg, den 20. März 2026  
 KPMG AG  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Rupprecht  
 Wirtschaftsprüfer

Klopsch-Rauhut  
 Wirtschaftsprüferin